



Einwohnerbefragung Gemeinde Kappel am Albis 2023

Schlussbericht (Kurzversion)

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Darstellungsverzeichnis	3
1 Lesebeispiel Diagonalgrafik	5
2 Gesamtauswertung	6
2.1 Statistische Angaben.....	8
2.2 Information/Kommunikation.....	10
2.3 Gemeinderat (Legislatur 2022-2026).....	14
2.4 Gemeindeverwaltung (inkl. Schulverwaltung).....	17
2.5 Steuern	20
2.6 Verkehrswesen	23
2.7 Leben in der Gemeinde.....	26
2.8 Schule.....	31
2.9 Entsorgung.....	34
2.10 Versorgung.....	36
2.11 Sicherheit	38
2.12 Gesamtzufriedenheit	40
2.13 Soziodemografische Merkmale	42
3 Übersicht der Ergebnisse	44

Darstellungsverzeichnis

Darstellung 1: Beispiel einer Diagonalgrafik	5
Darstellung 2: Information/Kommunikation, Teil 1 (Diagonalgrafik).....	10
Darstellung 3: Information/Kommunikation, Teil 1 (Säulendiagramm).....	10
Darstellung 4: Information/Kommunikation, Teil 2 (Diagonalgrafik).....	11
Darstellung 5: Information/Kommunikation, Teil 2 (Säulendiagramm).....	11
Darstellung 6: Information/Kommunikation, Informationskanäle (Balkendiagramm).....	12
Darstellung 7: Gemeinderat, Teil 1 (Diagonalgrafik)	14
Darstellung 8: Gemeinderat, Teil 1 (Säulendiagramm)	14
Darstellung 9: Gemeinderat, Teil 2 (Diagonalgrafik)	15
Darstellung 10: Gemeinderat, Teil 2 (Säulendiagramm)	15
Darstellung 11: Gemeindeverwaltung, Teil 1 (Diagonalgrafik)	17
Darstellung 12: Gemeindeverwaltung, Teil 1 (Säulendiagramm)	17
Darstellung 13: Gemeindeverwaltung, Teil 2 (Diagonalgrafik)	18
Darstellung 14: Gemeindeverwaltung, Teil 2 (Säulendiagramm)	18
Darstellung 15: Steuern (Diagonalgrafik).....	20
Darstellung 16: Steuern (Säulendiagramm).....	20
Darstellung 17: Bereitschaft für höhere Steuern bei besonderem Projekt/Anliegen (Kreisdiagramm).....	21
Darstellung 18: Verkehrswesen (Diagonalgrafik)	23
Darstellung 19: Verkehrswesen (Säulendiagramm).....	23
Darstellung 20: Verkehrswesen, Shared Mobility Angebote (Kreisdiagramm)	24
Darstellung 21: Leben in der Gemeinde, Teil 1 (Diagonalgrafik).....	26
Darstellung 22: Leben in der Gemeinde, Teil 1 (Säulendiagramm).....	26
Darstellung 23: Leben in der Gemeinde, Teil 2 (Diagonalgrafik).....	27
Darstellung 24: Leben in der Gemeinde, Teil 2 (Säulendiagramm).....	27
Darstellung 25: Leben in der Gemeinde, Teil 3 (Diagonalgrafik).....	28
Darstellung 26: Leben in der Gemeinde, Teil 3 (Säulendiagramm).....	28
Darstellung 27: Leben in der Gemeinde, Alterswohnungen in der Gemeinde (Kreisdiagramm)	29
Darstellung 28: Leben in der Gemeinde, Koordination lokal hergestellter Produkte durch die Gemeinde (Kreisdiagramm).....	29
Darstellung 29: Schule, Teil 1 (Kreisdiagramm).....	31
Darstellung 30: Schule, Teil 2 (Diagonalgrafik)	32
Darstellung 31: Schule, Teil 2 (Säulendiagramm).....	32
Darstellung 32: Entsorgung (Diagonalgrafik)	34
Darstellung 33: Entsorgung (Säulendiagramm)	34

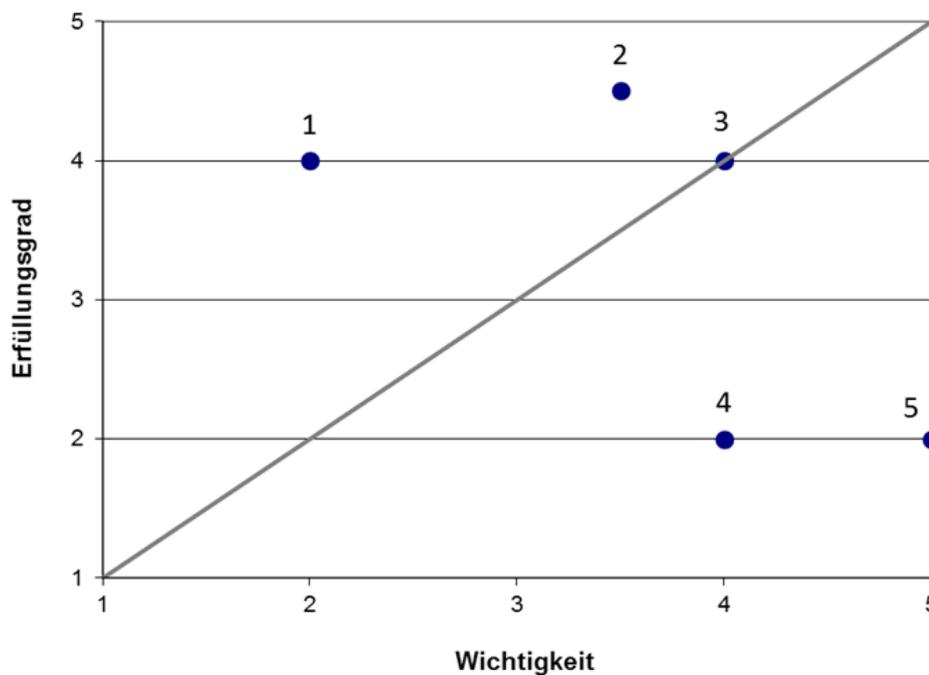
Darstellung 34: Versorgung (Diagonalgrafik)	36
Darstellung 35: Versorgung (Säulendiagramm)	36
Darstellung 36: Sicherheit (Diagonalgrafik).....	38
Darstellung 37: Sicherheit (Säulendiagramm)	38
Darstellung 38: Gesamtzufriedenheit mit der Gemeinde (Balkendiagramm).....	40
Darstellung 39: Geschlecht (Kreisdiagramm)	42
Darstellung 40: Altersgruppe (Kreisdiagramm)	42
Darstellung 41: Dorfteil (Kreisdiagramm).....	43

1 Lesebeispiel Diagonalgrafik

Wie die Auswertung der Diagonal-Grafiken zu interpretieren ist, wird im Folgenden anhand eines Beispiels erläutert.

Alle Punkte auf der Diagonalen (im Beispiel Punkt 3) sind in Erfüllungsgrad und Wichtigkeit identisch eingeschätzt worden. Für alle Punkte unterhalb dieser Diagonalen (im Beispiel die Punkte 4 und 5) gilt, dass deren Wichtigkeit höher als ihr Erfüllungsgrad ist. Hier besteht je nach Abweichung von der Diagonalen Handlungsbedarf. Für all diejenigen Punkte, die oberhalb der Diagonalen liegen (im Beispiel die Punkte 1 und 2), trifft das Umgekehrte zu.

Vergleicht man die Punkte 4 und 5 miteinander, wird empfohlen, Massnahmen zum Punkt 5 grundsätzlich vor Massnahmen zum Punkt 4 zu betrachten. Begründung: Derjenige Punkt mit dem grössten Abstand zur Diagonalen und der höchsten Wichtigkeit erhält die höchste Priorität, derjenige mit dem kleinsten Abstand und der tiefsten Wichtigkeits-Einstufung die niedrigste Priorität.



Darstellung 1: Beispiel einer Diagonalgrafik

Hinweis

Die **Skalierung** betreffend den Kriterien Wichtigkeit (X-Achse) und Erfüllungsgrad (Y-Achse) geht analog der im Fragebogen zur Verfügung stehenden Einschätzungsstufen jeweils von 1 bis 5. Bei der Auswertung zeigte sich jedoch, dass die Einschätzungen der Einwohner/innen für verschiedene Fragen innerhalb eines Themengebietes zum Teil sehr nahe beieinanderliegen, so nahe, dass die einzelnen Punkte und damit die Einschätzungen zu verschiedenen Fragen in der Diagonal-Grafik kaum mehr voneinander unterscheidbar sind. In solchen Diagonal-Grafiken ist die Skalierung, um die einzelnen Punkte stärker voneinander zu trennen und damit besser unterscheiden zu können, anstelle von **1 – 5** lediglich von **2 – 5** respektive **3 – 5** dargestellt.

2 Gesamtauswertung

Die Gemeinde Kappel am Albis führte in Zusammenarbeit mit dem IOL Institut für Organisation und Leadership der OST - Ostschweizer Fachhochschule zwischen Mai und Juli 2023 zum ersten Mal eine Einwohnerbefragung durch. Mit dieser Befragung sollte festgestellt werden, wie es um die Zufriedenheit der Bevölkerung mit verschiedenen Aspekten des Gemeindewesens steht und welche Bedürfnisse bestehen. Das Projekt beinhaltete eine Vollerhebung der Bevölkerung ab 16 Jahren sowie die Auswertung der Antworten. Dieser Schlussbericht beschreibt diese Schritte. Gegenstand der Befragung bildeten folgende Themenbereiche:

- Information/Kommunikation
- Gemeinderat (Legislatur 2022-2026)
- Gemeindeverwaltung (inkl. Schulverwaltung)
- Steuern
- Verkehrswesen
- Leben in der Gemeinde
- Schule
- Entsorgung
- Versorgung
- Sicherheit
- Angaben zur Person
- Abschlussfragen

Insgesamt wurde der Fragebogen an 1'041 Personen in der Gemeinde versandt. Die Befragung wurde in einem hybriden Format durchgeführt, sodass eine Teilnahme sowohl online als auch schriftlich möglich war. Zu jedem Themenblock wurden geschlossene Fragen gestellt. Aus diesen Fragen stammen die zur Analyse nötigen quantitativen Antworten. Des Weiteren wurden qualitative Fragen gestellt, welche die Möglichkeit boten, weitere Anmerkungen zu den Themenblöcken anzubringen.

In Bezug auf die Aussagekraft der Ergebnisse kann zum einen die Stichprobengrösse betrachtet werden. Mit 434 Teilnahmen wurde der zahlenmässig notwendige Umfang erreicht, wenn als Grundlage ein Konfidenzniveau von 95% sowie eine Fehlerspanne von 5% gewählt wird. Beim Vergleich der soziodemografischen Strukturmerkmale zwischen den Teilnehmenden sowie der Gesamtpopulation zeigte sich in Bezug auf die Merkmale Geschlecht und Alter, dass die Struktur in etwa dem realen Verhältnis der Gesamtbevölkerung entspricht (+/- 5%). In Bezug auf Verteilung der Dorfteile wies die Umfrage hingegen einen höheren Anteil an Teilnehmenden aus Kappel auf (53%) als in der Grundgesamtheit (45%). Beim Dorfteil Hauptikon entsprach die Beteiligungsquote genau dem realen Verhältnis (13%) Der Dorfteil Uerzlikon beteiligte sich hingegen unterdurchschnittlich (34%) im Vergleich zum Anteil in der Grundgesamtheit (42%). Dies gilt es bei der Betrachtung der Ergebnisse zu berücksichtigen. Aufgrund dieser Strukturmerkmale ist in Bezug auf den Aspekt Dorfteil ein unmittelbarer Rückschluss auf die Gesamtpopulation nicht möglich bzw. im Bedarfsfall mit Gewichtungsfaktoren näher zu untersuchen. Die Einwohnerbefragung soll den Gemeinderat in seiner Strategie- und Legislaturplanung unterstützen, die Bevölkerungszufriedenheit erhöhen sowie die partizipative Gemeindeentwicklung unterstützen. Die Ergebnisse fliessen als wichtige nicht-finanzielle Messgrössen in die strategische Planung und Steuerung ein.



Statistische Angaben

2.1 Statistische Angaben

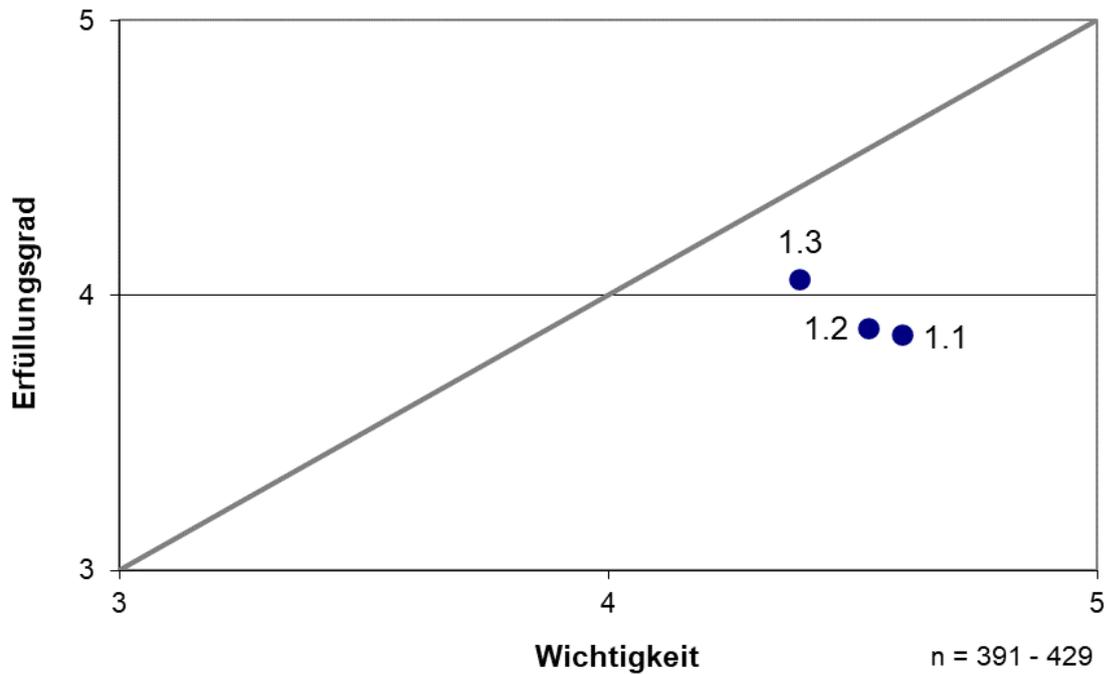
Befragungsart	Hybrid (schriftlich & online)
Befragungszeitraum	25. Mai 2023 – 10. Juli 2023
Befragungsumfang	1'041 Einwohner/innen (Vollerhebung ab 16 Jahren)
Anzahl retournierte Fragebogen	434 Fragebogen
-davon schriftlich	182 Fragebogen
-davon online	252 Fragebogen
Rücklaufquote	41.7 %



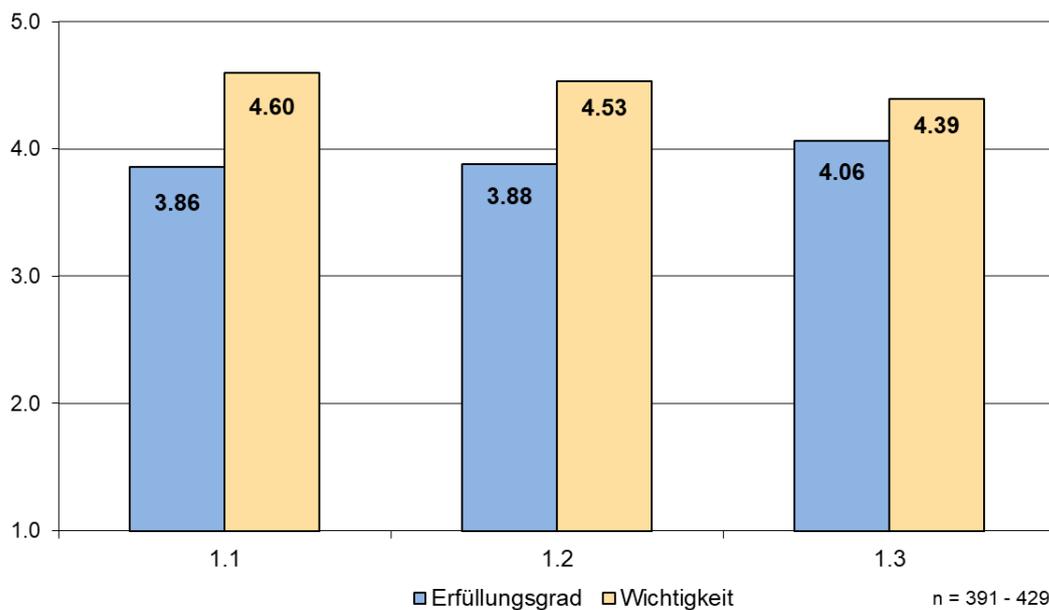
Information/Kommunikation

2.2 Information/Kommunikation

- 1.1 Die Gemeinde kommuniziert offen und transparent.
 1.2 Durch die Gemeinde werde ich genügend informiert.
 1.3 Das Mitteilungsblatt enthält alle wesentlichen Informationen zu den aktuellen Geschehnissen.

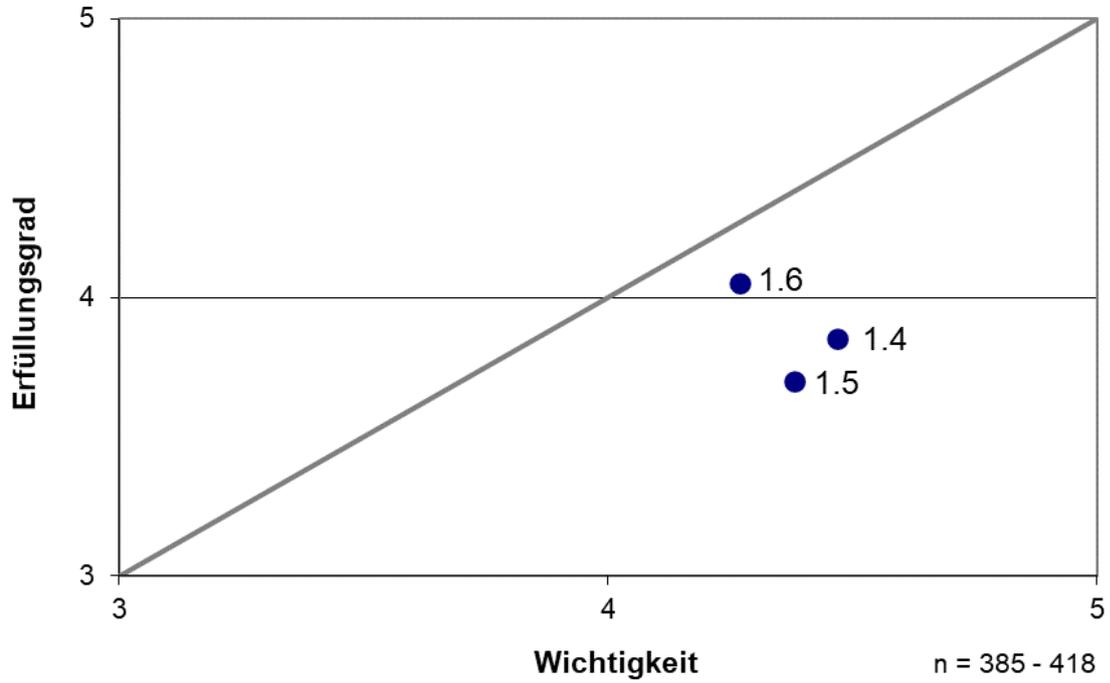


Darstellung 2: Information/Kommunikation, Teil 1 (Diagonalgrafik)

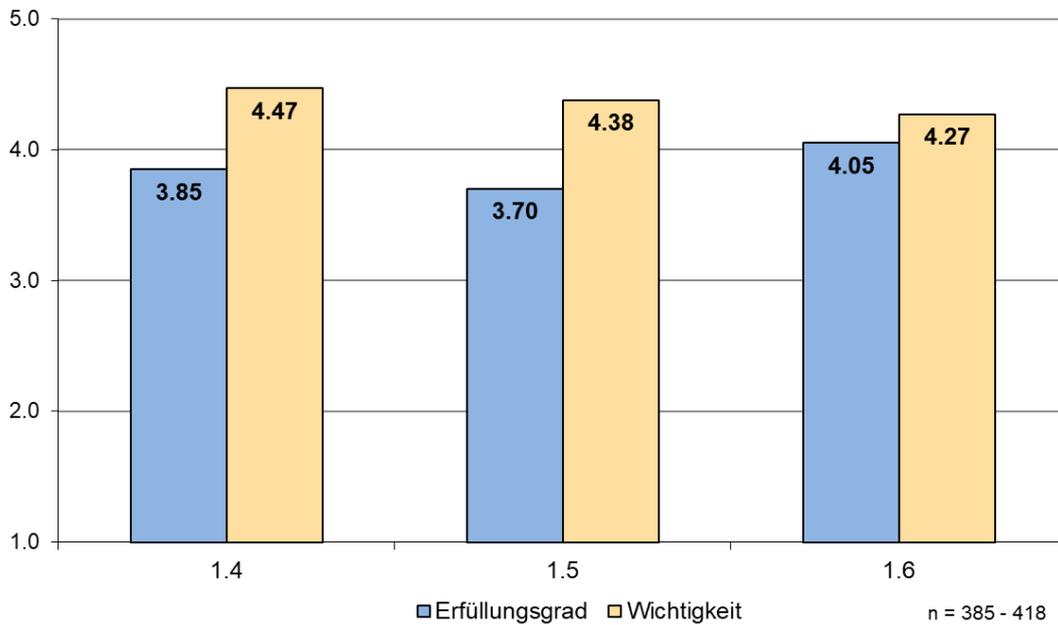


Darstellung 3: Information/Kommunikation, Teil 1 (Säulendiagramm)

- 1.4 Die Internetseite der Gemeinde enthält alle wesentlichen Informationen.
- 1.5 Die Dienste des Online-Schalters auf der Internetseite sind benutzerfreundlich.
- 1.6 Die für die Gemeindeversammlungen zur Verfügung gestellten Dokumente sind hilfreich.

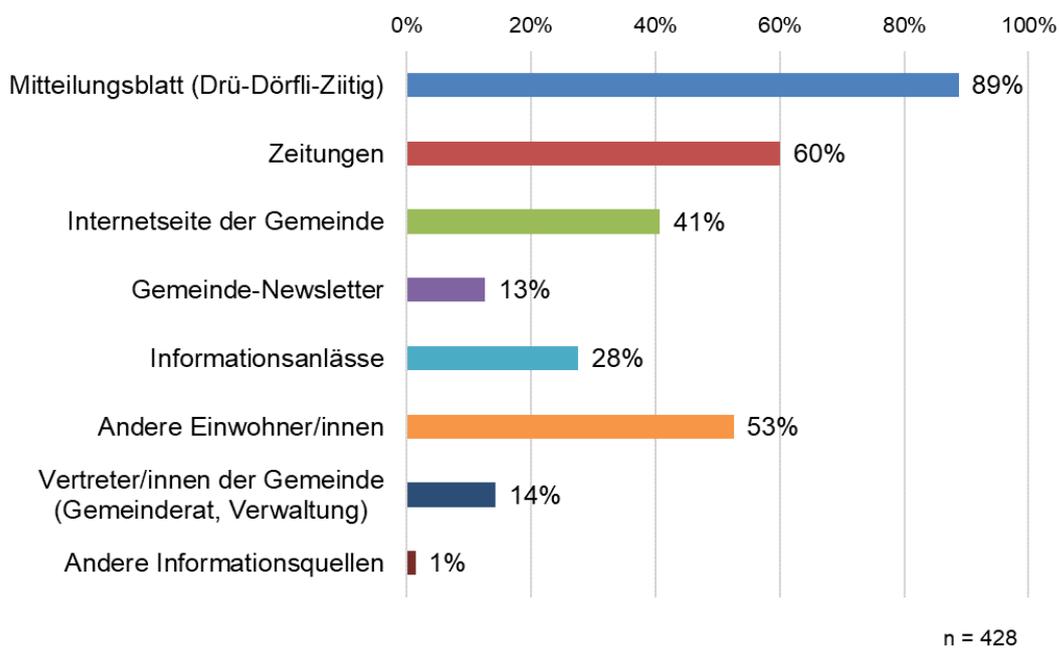


Darstellung 4: Information/Kommunikation, Teil 2 (Diagonalgrafik)



Darstellung 5: Information/Kommunikation, Teil 2 (Säulendiagramm)

1.7 Wie informieren Sie sich über aktuelle Geschehnisse in der Gemeinde?
(Mehrfachantworten möglich)



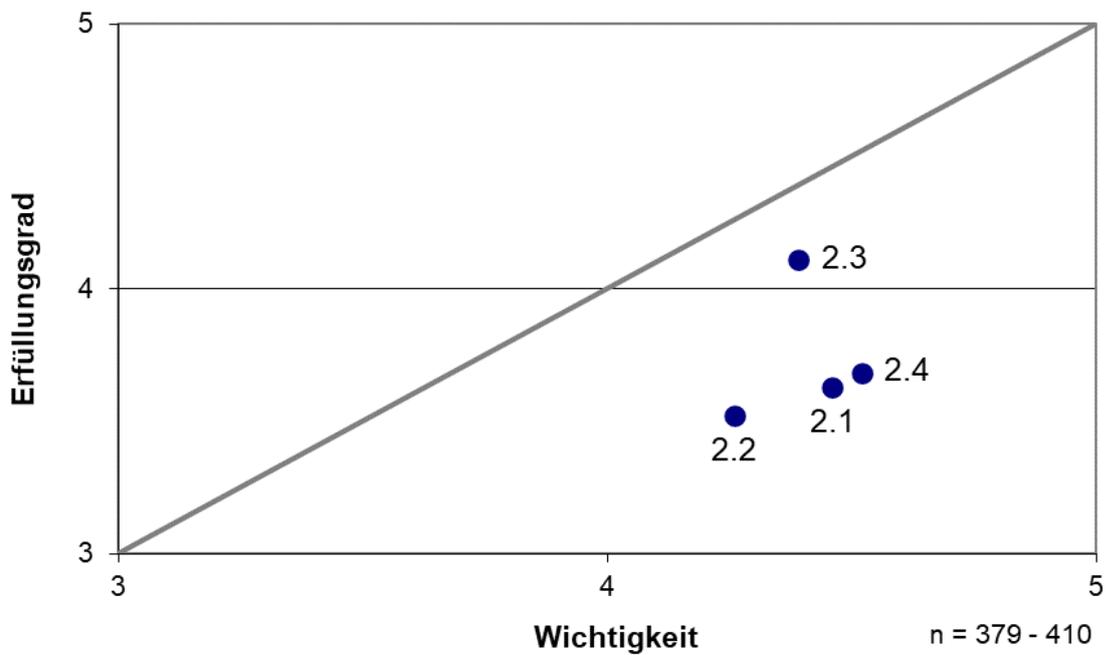
Darstellung 6: Information/Kommunikation, Informationskanäle (Balkendiagramm)



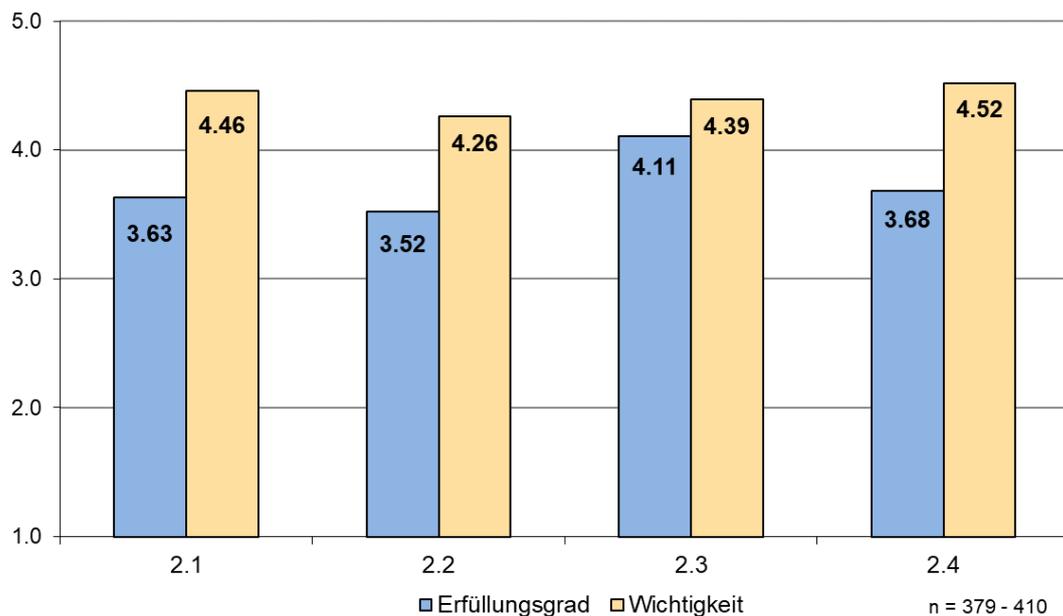
Gemeinderat (Legislatur 2022-2026)

2.3 Gemeinderat (Legislatur 2022-2026)

- | | |
|-----|---|
| 2.1 | Der Gemeinderat verfolgt eine klare und zielgerichtete Strategie. |
| 2.2 | Den Gemeinderat nehme ich als innovativ wahr. |
| 2.3 | Der Kontakt mit dem Gemeinderat ist unkompliziert. |
| 2.4 | Der Gemeinderat geht auf die Anliegen der Bevölkerung ein. |

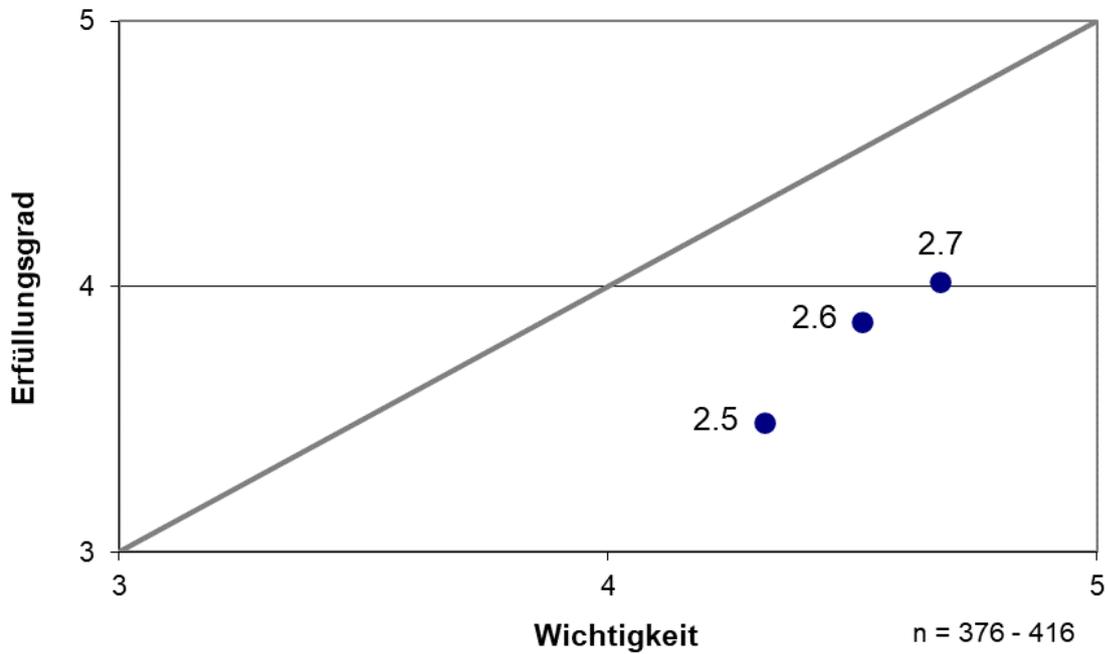


Darstellung 7: Gemeinderat, Teil 1 (Diagonalgrafik)

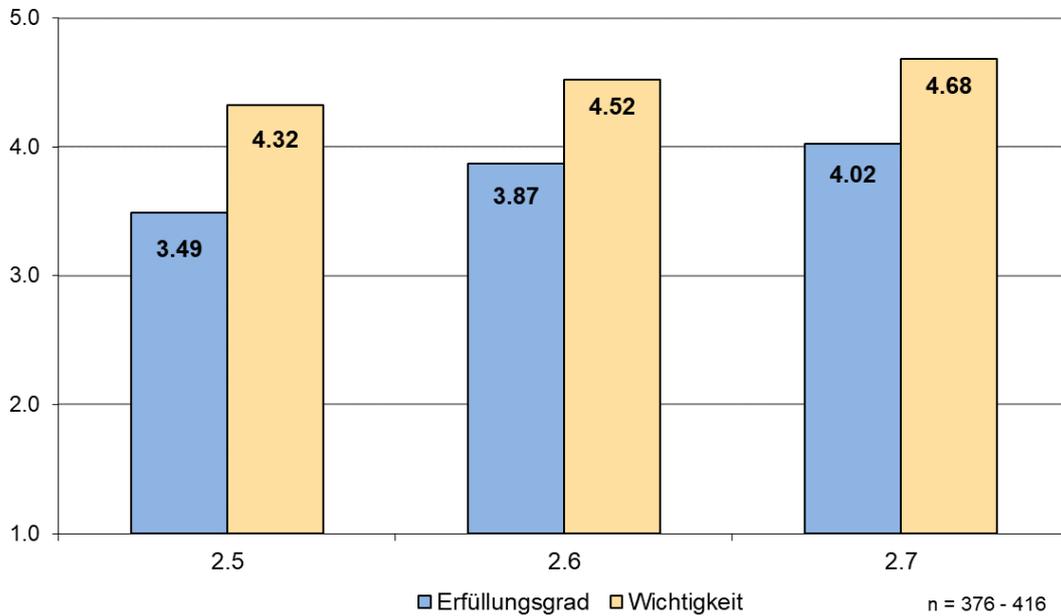


Darstellung 8: Gemeinderat, Teil 1 (Säulendiagramm)

- 2.5 Die Bevölkerung hat ausreichend Mitgestaltungsmöglichkeiten (Partizipation).
- 2.6 Die Entscheide des Gemeinderates werden für die Bevölkerung verständlich begründet.
- 2.7 Der Gemeinderat leistet insgesamt gute Arbeit.



Darstellung 9: Gemeinderat, Teil 2 (Diagonalgrafik)



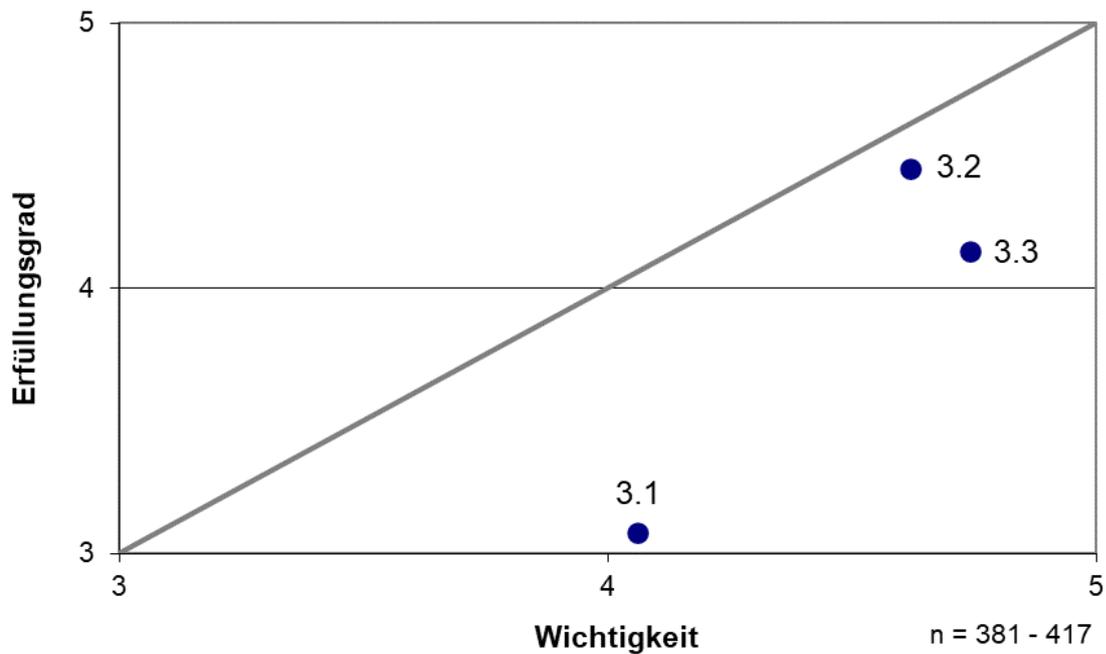
Darstellung 10: Gemeinderat, Teil 2 (Säulendiagramm)



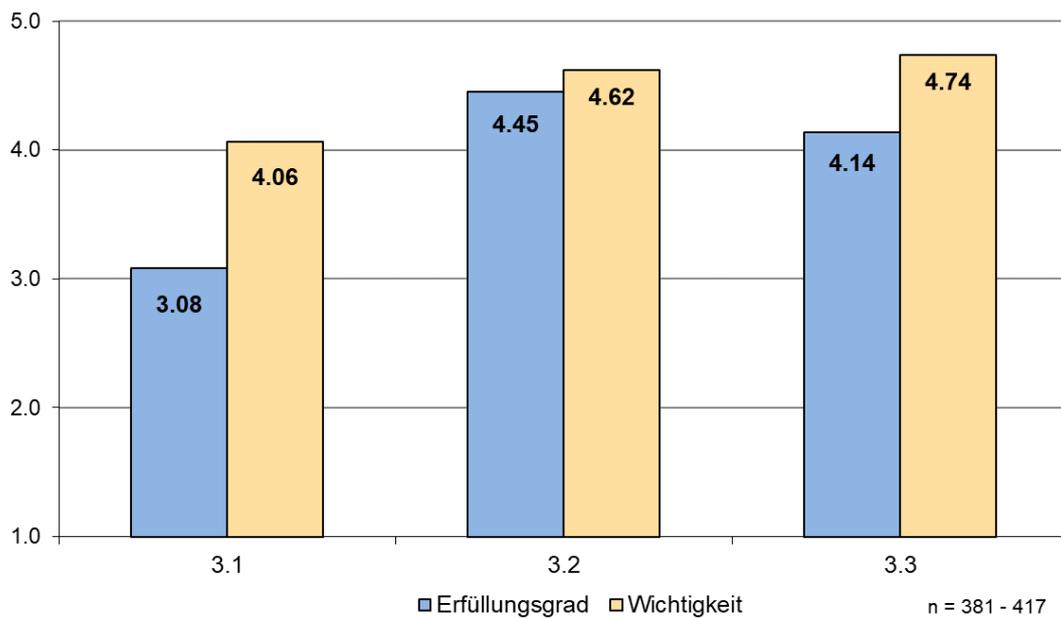
Gemeindevverwaltung (inkl. Schulverwaltung)

2.4 Gemeindeverwaltung (inkl. Schulverwaltung)

- | | |
|-----|---|
| 3.1 | Ich habe Kenntnis davon, dass ich auch ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten einen Termin mit der Gemeindeverwaltung vereinbaren kann. |
| 3.2 | Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung sind freundlich. |
| 3.3 | Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung sind kompetent. |

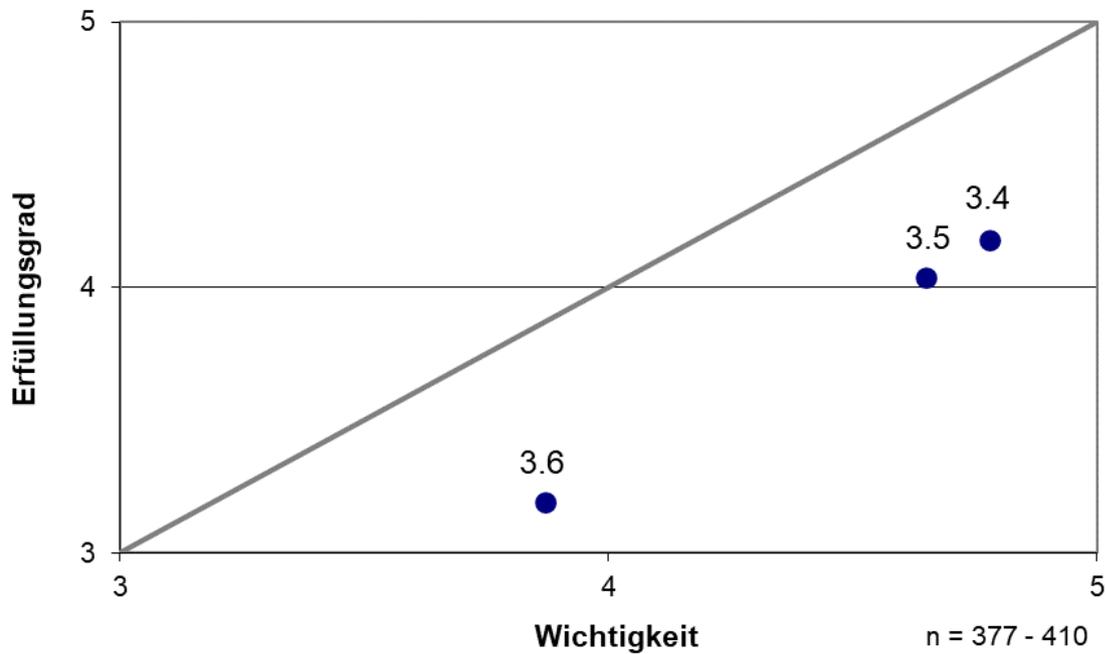


Darstellung 11: Gemeindeverwaltung, Teil 1 (Diagonalgrafik)

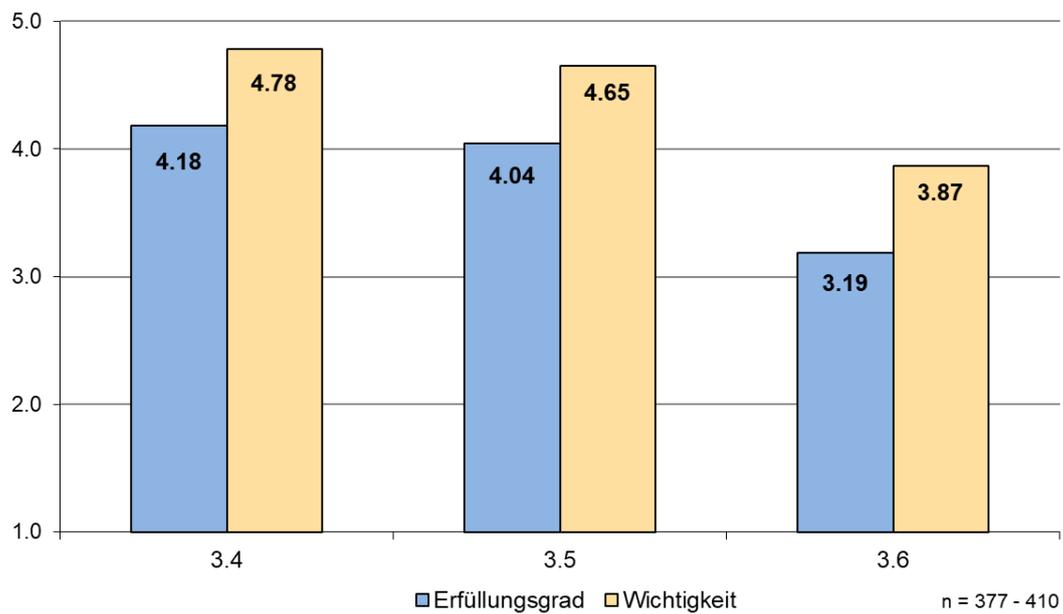


Darstellung 12: Gemeindeverwaltung, Teil 1 (Säulendiagramm)

- 3.4 Bei Fragen erhalte ich von der Gemeindeverwaltung Auskunft, die mir weiterhilft.
- 3.5 Wenn meine Anliegen nicht sofort erledigt werden können, erhalte ich Rückmeldung innerhalb nützlicher Frist.
- 3.6 Ich erledige meine Anliegen mit der Gemeindeverwaltung über digitale Kanäle.



Darstellung 13: Gemeindeverwaltung, Teil 2 (Diagonalgrafik)



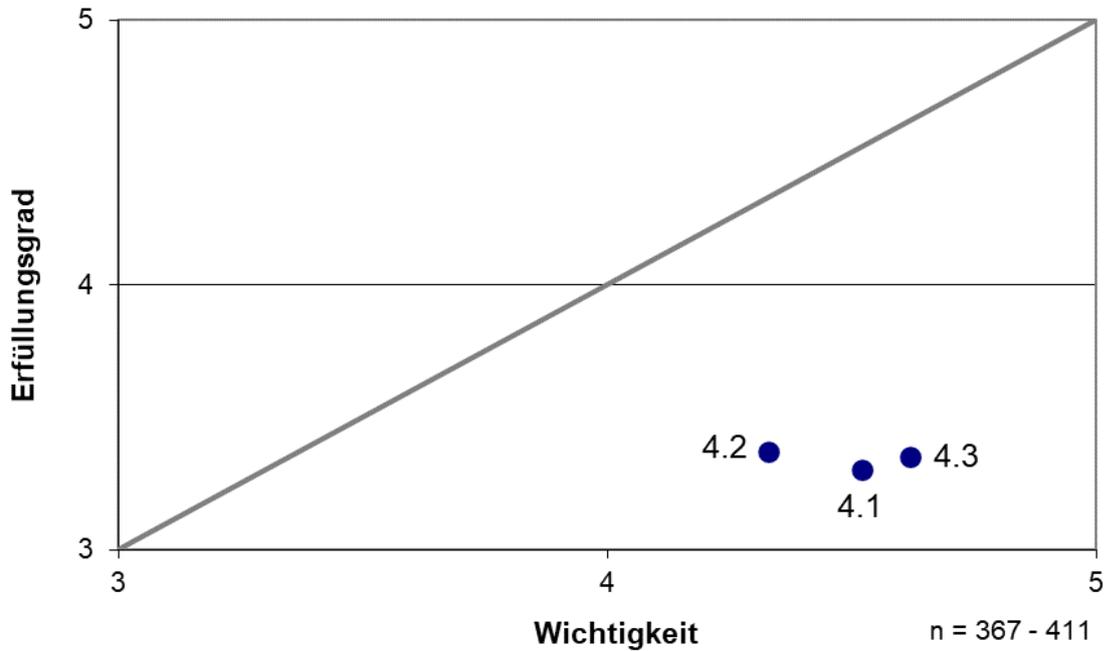
Darstellung 14: Gemeindeverwaltung, Teil 2 (Säulendiagramm)



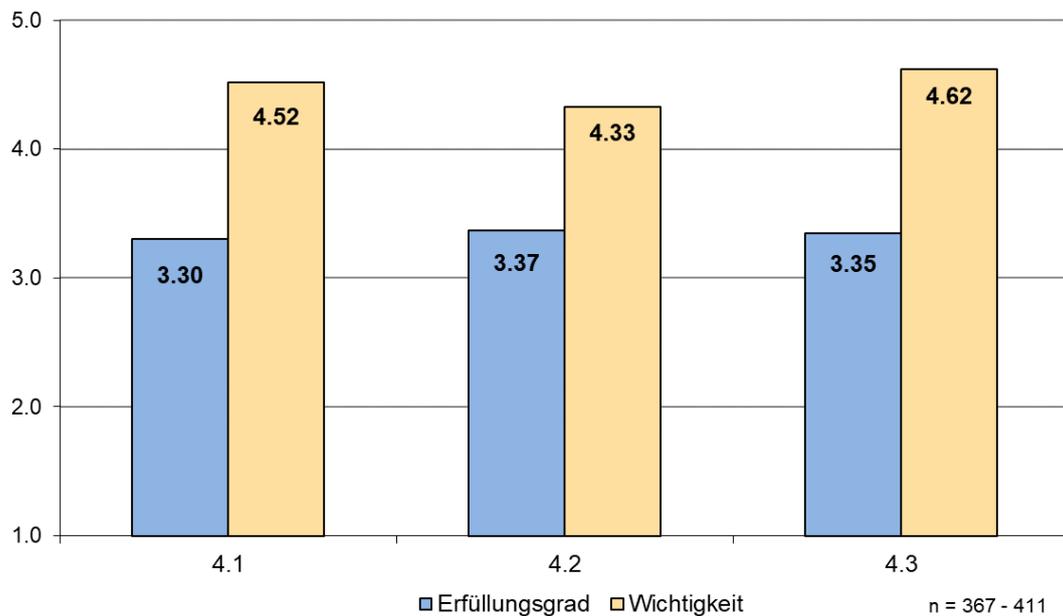
Steuern

2.5 Steuern

- 4.1 Die Steuerbelastung erscheint mir im Verhältnis zum Leistungsangebot angemessen.
 4.2 Die Steuerbelastung erscheint mir im Vergleich zu anderen Gemeinden angemessen.
 4.3 Die Steuereinnahmen werden von der Gemeinde an den richtigen Stellen eingesetzt.

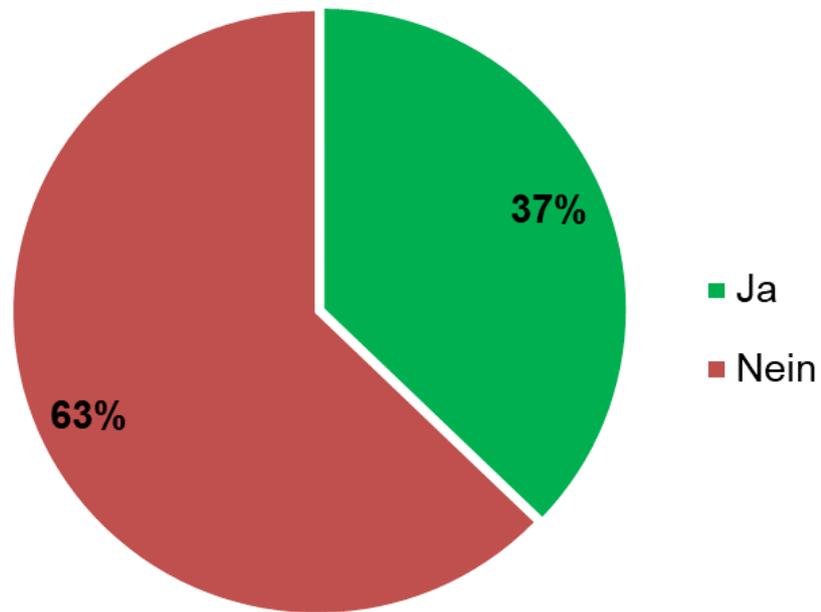


Darstellung 15: Steuern (Diagonalgrafik)



Darstellung 16: Steuern (Säulendiagramm)

4.4 Wären Sie bereit, für ein besonderes, von der Bevölkerung gewünschtes Projekt/Anliegen, höhere Steuern in Kauf zu nehmen?



n = 387

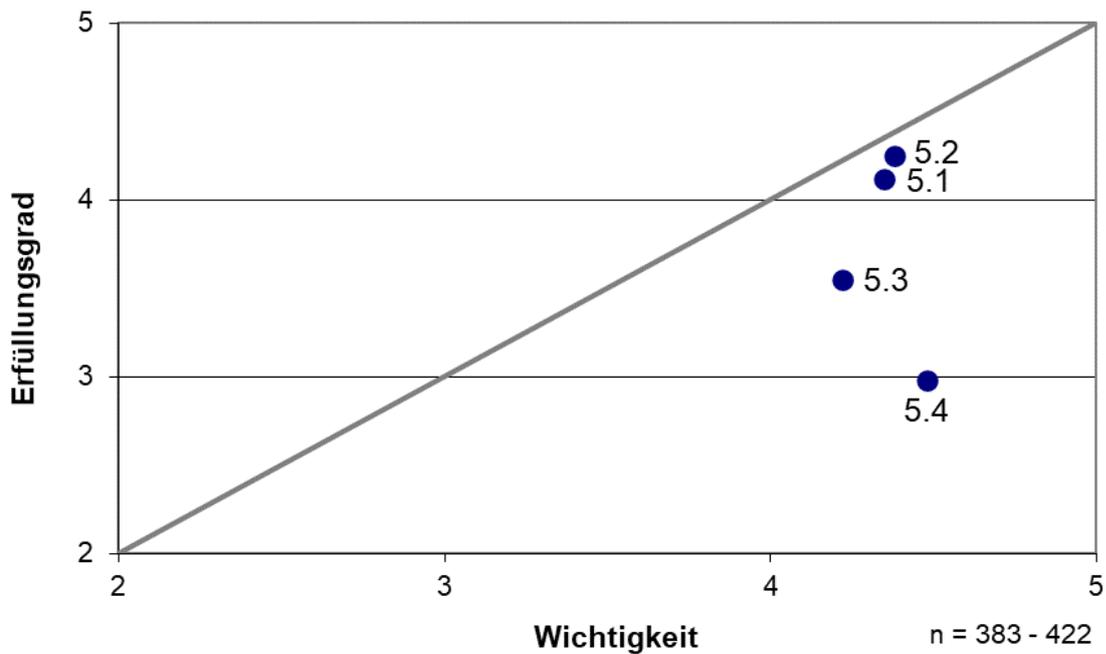
Darstellung 17: Bereitschaft für höhere Steuern bei besonderem Projekt/Anliegen (Kreisdiagramm)



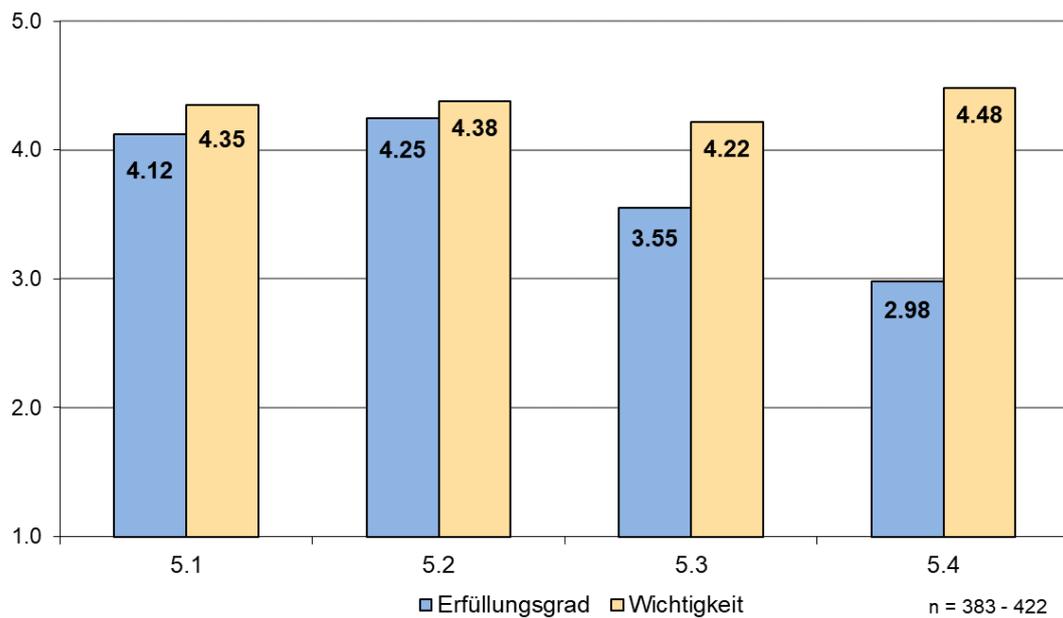
Verkehrswesen

2.6 Verkehrswesen

- | | |
|-----|--|
| 5.1 | Die Strassen, Wege und Plätze werden gut unterhalten. |
| 5.2 | Der Winterdienst erfolgt verhältnismässig. |
| 5.3 | Die Massnahmen zur Verkehrsberuhigung sind angemessen. |
| 5.4 | Das Busangebot ist ausreichend. |

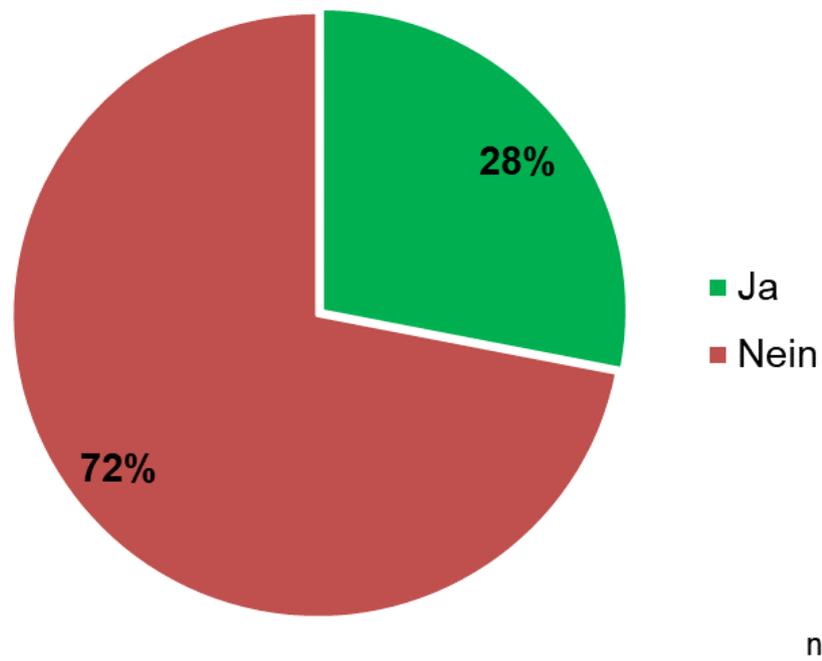


Darstellung 18: Verkehrswesen (Diagonalgrafik)



Darstellung 19: Verkehrswesen (Säulendiagramm)

5.5 Würden Sie Shared Mobility Angebote (Teilen von Fahrzeugen, Fahrrädern etc.) nutzen?



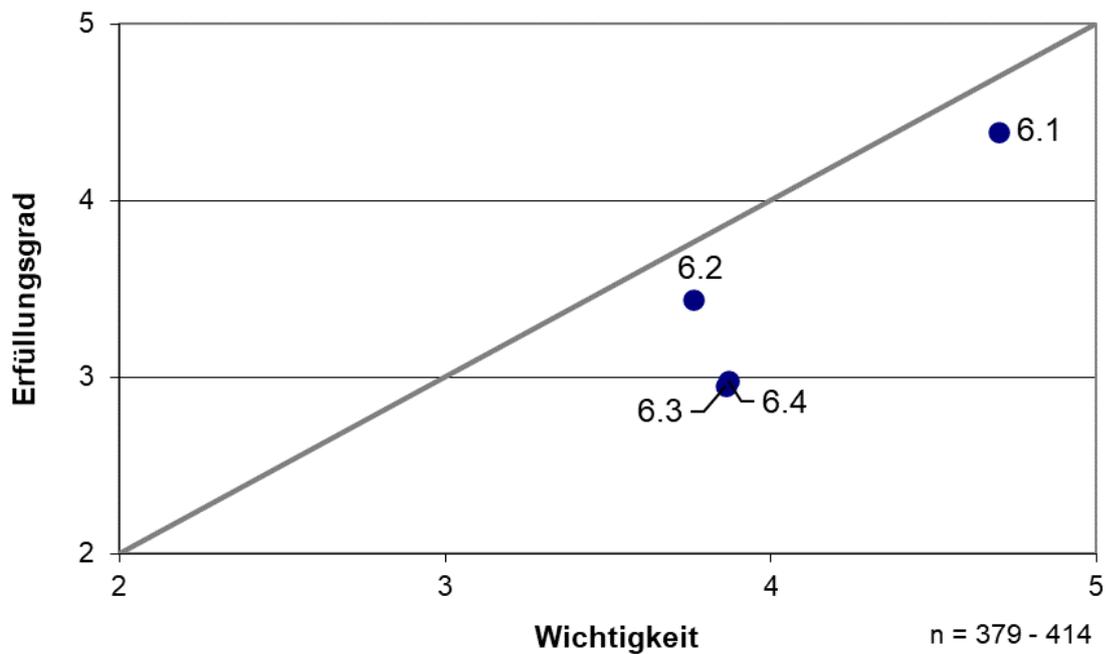
Darstellung 20: Verkehrswesen, Shared Mobility Angebote (Kreisdiagramm)



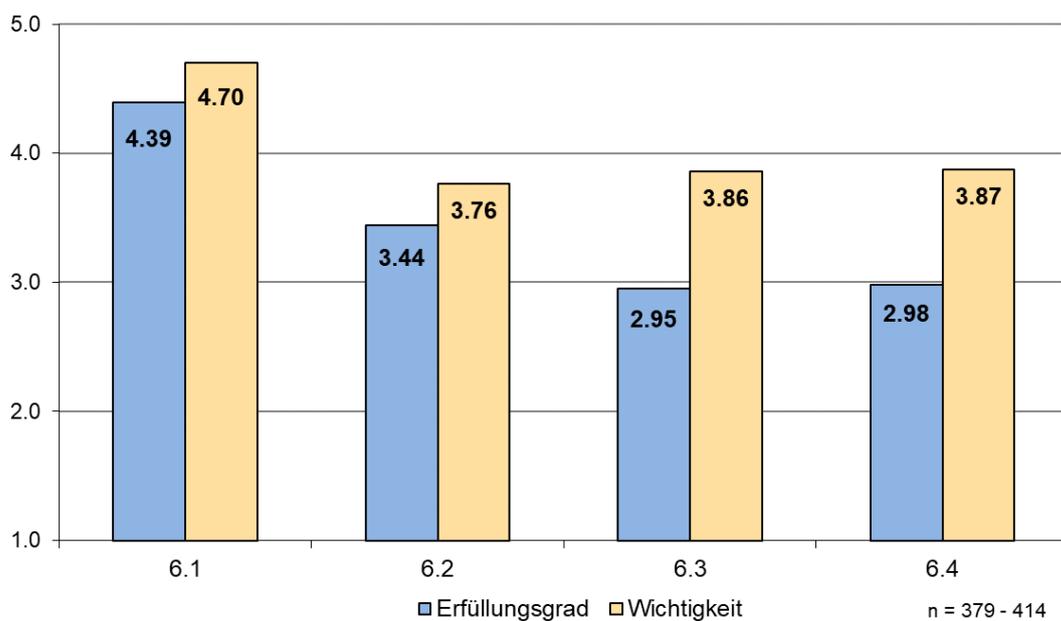
Leben in der Gemeinde

2.7 Leben in der Gemeinde

- | | |
|-----|--|
| 6.1 | Die Lebensqualität in der Gemeinde ist insgesamt hoch. |
| 6.2 | Die Gemeinde fördert ein aktives Vereinsleben. |
| 6.3 | Das Zentrum in meinem Dorfteil ist attraktiv. |
| 6.4 | Das Angebot an öffentlichen Plätzen/Begegnungszonen in der Gemeinde ist ausreichend. |

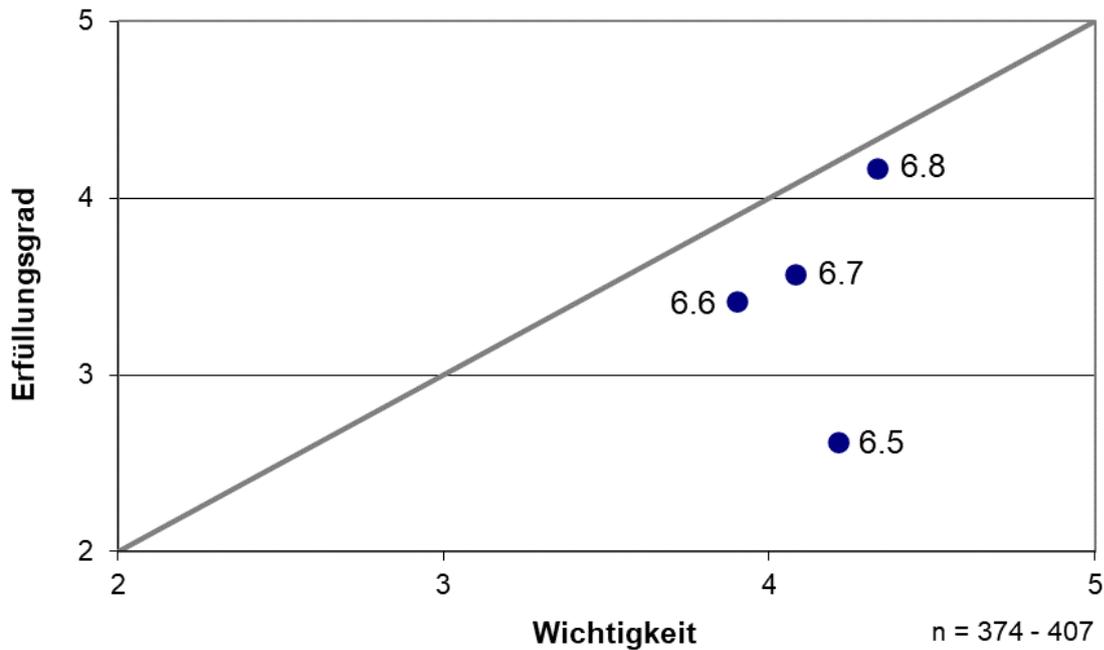


Darstellung 21: Leben in der Gemeinde, Teil 1 (Diagonalgrafik)

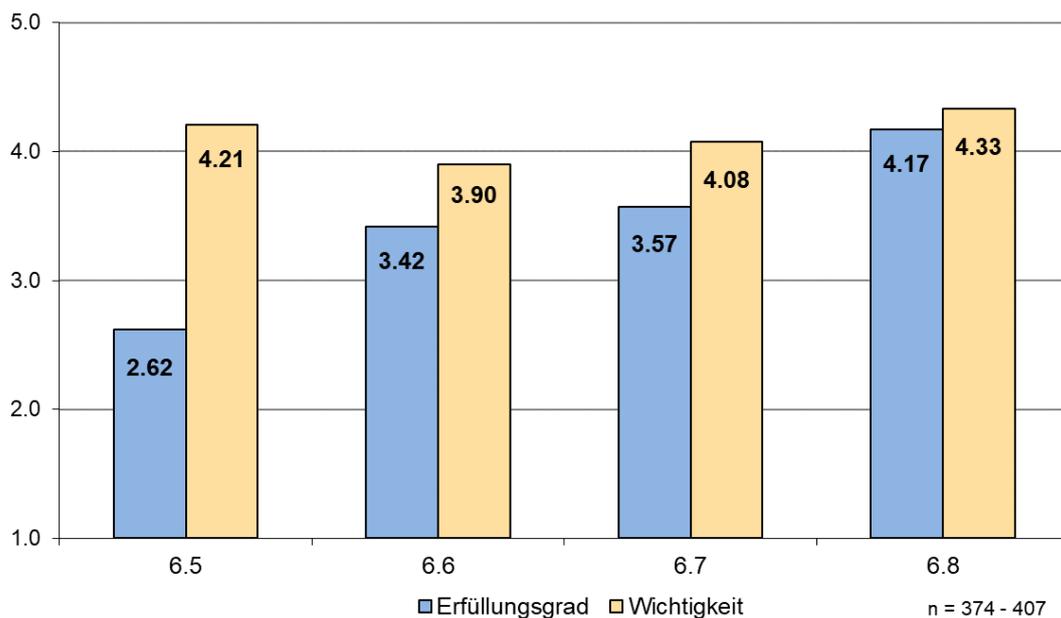


Darstellung 22: Leben in der Gemeinde, Teil 1 (Säulendiagramm)

- 6.5 Das Freizeit- und Erholungsangebot in der Gemeinde ist für Kinder und Jugendliche ausreichend.
- 6.6 Das Freizeit- und Erholungsangebot in der Gemeinde ist für Erwachsene ausreichend.
- 6.7 Das Freizeit- und Erholungsangebot in der Gemeinde ist für Seniorinnen und Senioren ausreichend.
- 6.8 Die Liegenschaften der Gemeinde sind in einem guten Zustand (z.B. Gemeindehaus, Schule/Kindergarten, Turnhalle/Mehrzweckgebäude, Gemeindesaal etc.).

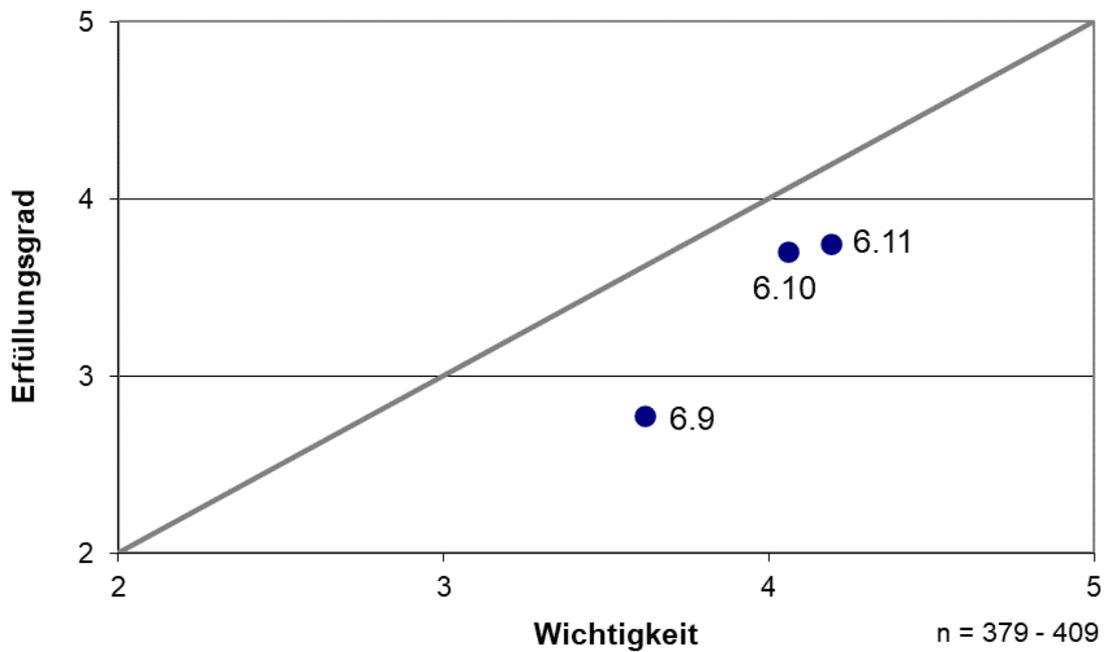


Darstellung 23: Leben in der Gemeinde, Teil 2 (Diagonalgrafik)

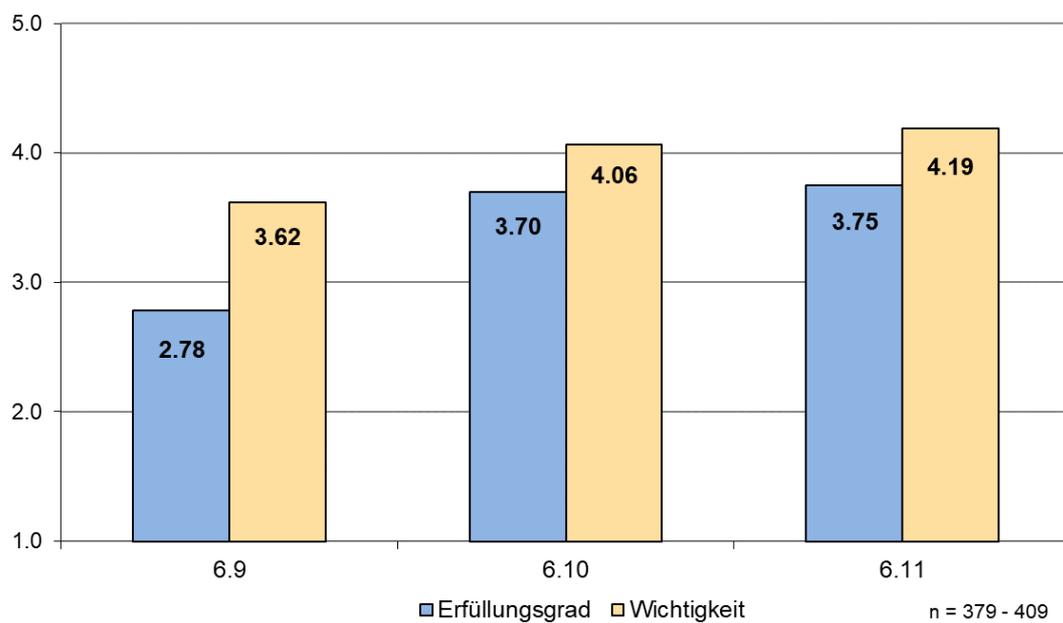


Darstellung 24: Leben in der Gemeinde, Teil 2 (Säulendiagramm)

- 6.9 Das Angebot an Gastgewerbebetrieben in der Gemeinde ist ausreichend (Restaurants, Bars, Clubs, Hotels etc.).
- 6.10 Die Hilfsangebote in der Gemeinde sind ausreichend (z.B. Nachbarschaftshilfe etc.).
- 6.11 Das Zusammenleben zwischen den unterschiedlichen Kulturen und Nationalitäten funktioniert gut.

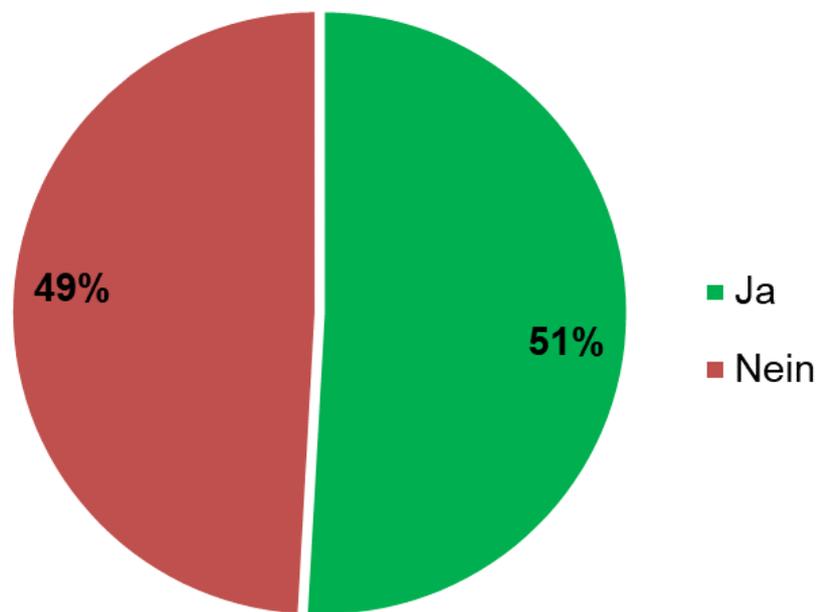


Darstellung 25: Leben in der Gemeinde, Teil 3 (Diagonalgrafik)



Darstellung 26: Leben in der Gemeinde, Teil 3 (Säulendiagramm)

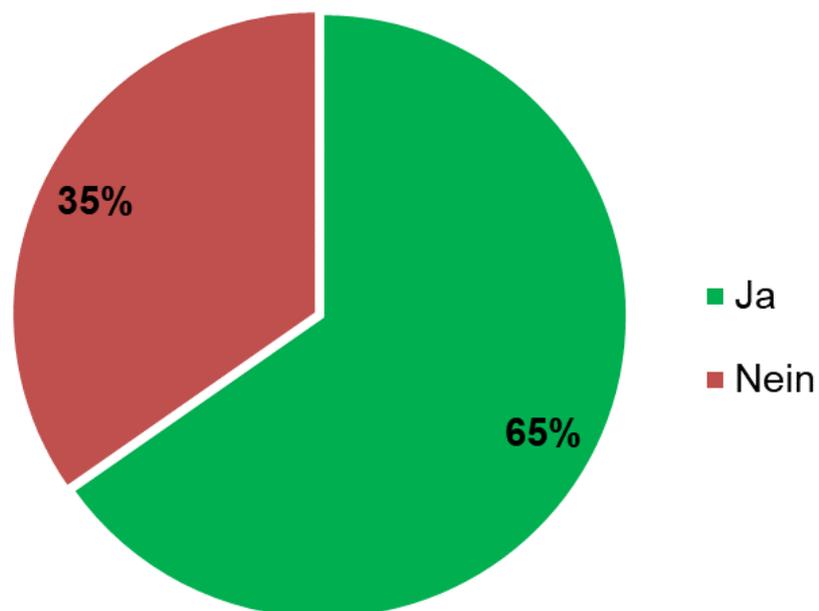
6.12 Wünschen Sie Alterswohnungen in der Gemeinde?



n = 393

Darstellung 27: Leben in der Gemeinde, Alterswohnungen in der Gemeinde (Kreisdiagramm)

6.13 Soll die Gemeinde die Koordination von lokal hergestellten Produkten fördern?
(z.B. digitaler Marktplatz)



n = 400

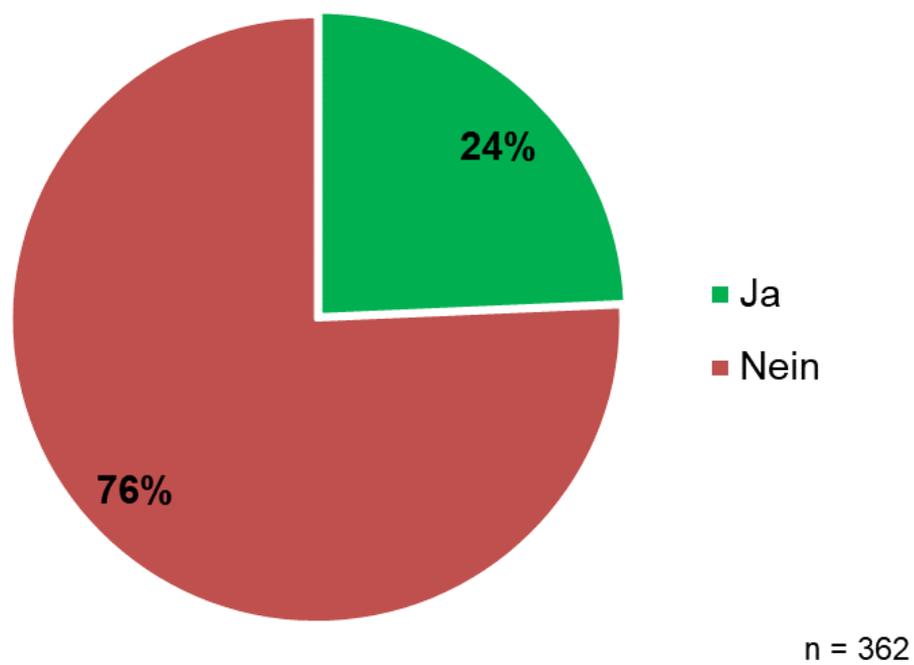
Darstellung 28: Leben in der Gemeinde, Koordination lokal hergestellter Produkte durch die Gemeinde (Kreisdiagramm)



Schule

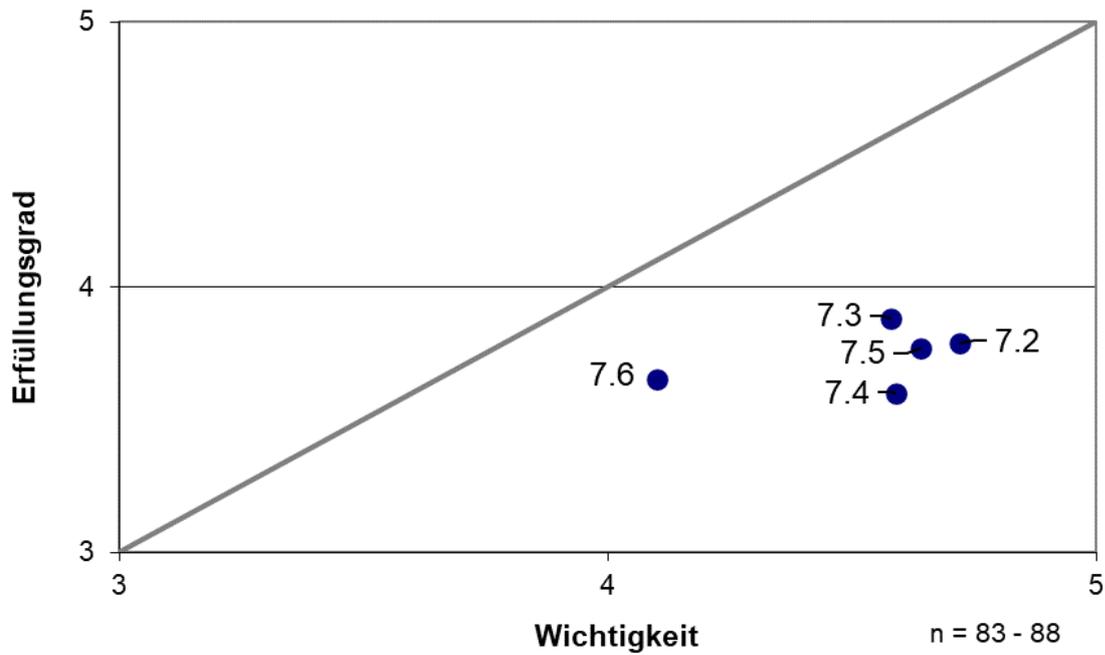
2.8 Schule

7.1 Haben Sie Kinder, die die Schule aktuell besuchen?

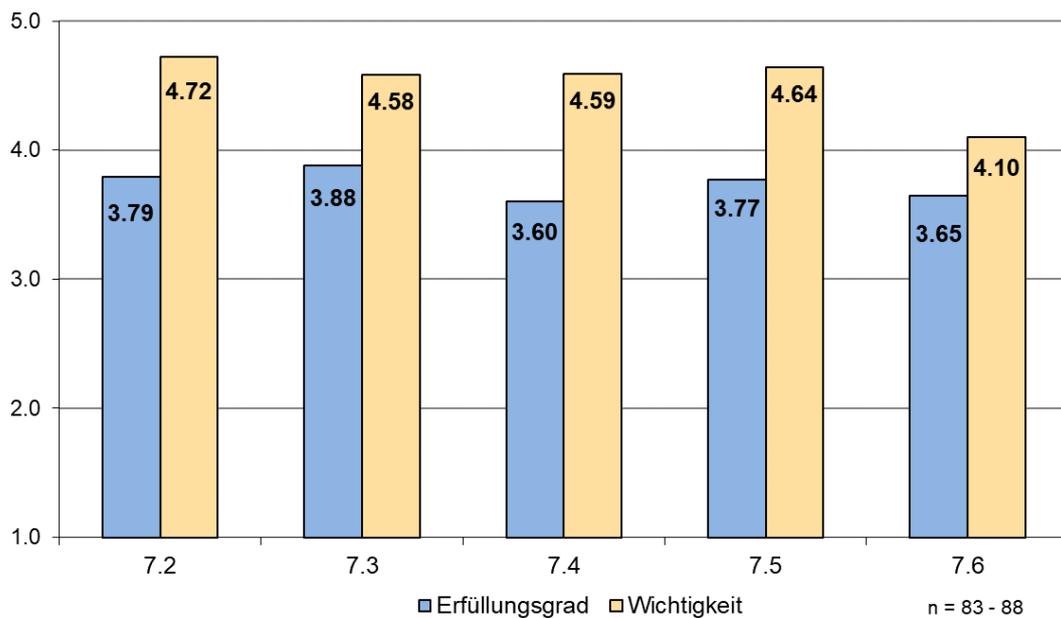


Darstellung 29: Schule, Teil 1 (Kreisdiagramm)

- 7.2 Die Schule pflegt eine offene und umfassende Informationspolitik (Quintalsbriefe, Infobriefe für Schulanlässe, Elternabende etc.).
- 7.3 Auf der Internetseite der Schule sind die wesentlichen Informationen zu finden.
- 7.4 Die Infrastruktur der Schule ist genügend ausgebaut (Pausenplätze, Schulräume etc.).
- 7.5 Der Prozess des Übertritts von der Primarschule in die Oberstufe oder in die Kantonsschule wird frühzeitig und transparent vorbereitet.
- 7.6 Das Angebot zur musikalischen Ausbildung ist angemessen.



Darstellung 30: Schule, Teil 2 (Diagonalgrafik)



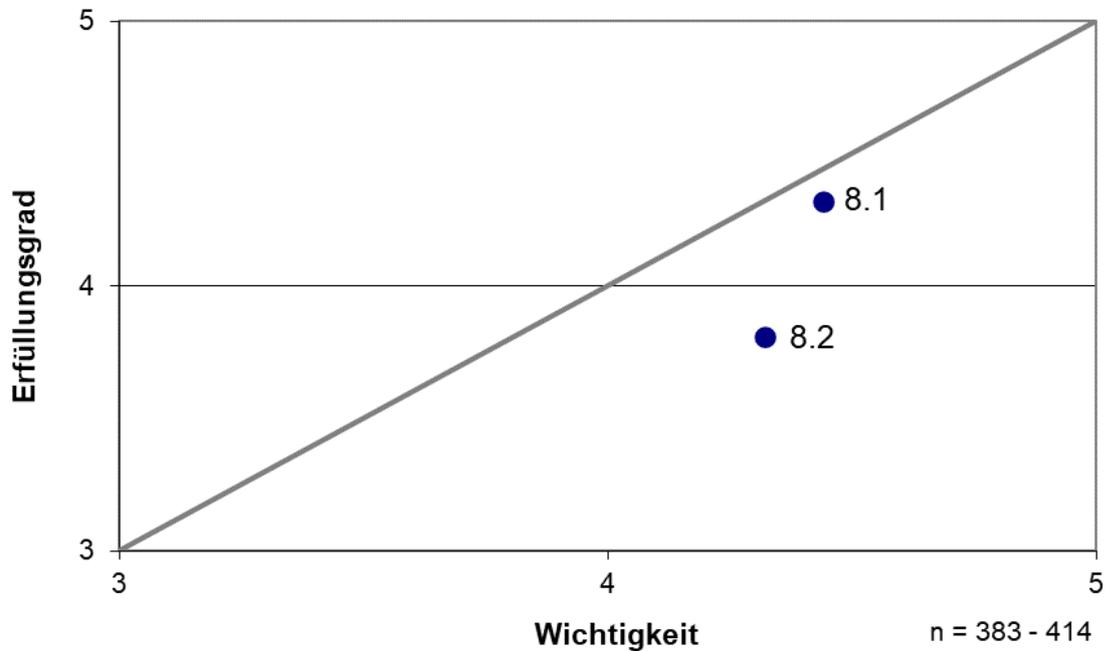
Darstellung 31: Schule, Teil 2 (Säulendiagramm)



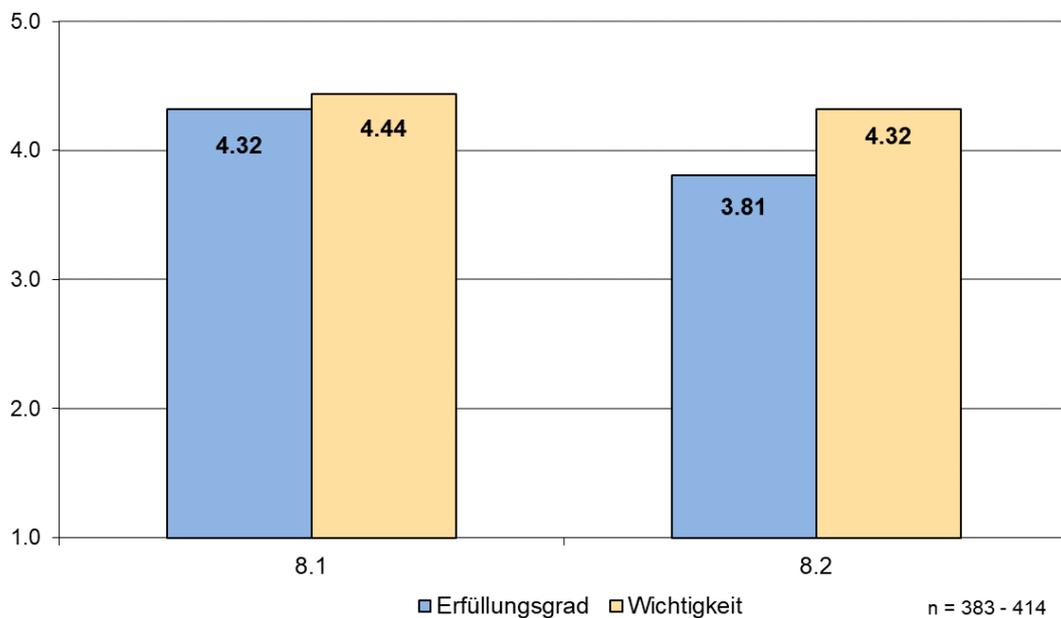
Entsorgung

2.9 Entsorgung

- | | |
|-----|--|
| 8.1 | Ich werde über die Entsorgungsmöglichkeiten in der Gemeinde genügend informiert. |
| 8.2 | Das Angebot an Abfallkübeln im öffentlichen Raum ist ausreichend. |



Darstellung 32: Entsorgung (Diagonalgrafik)



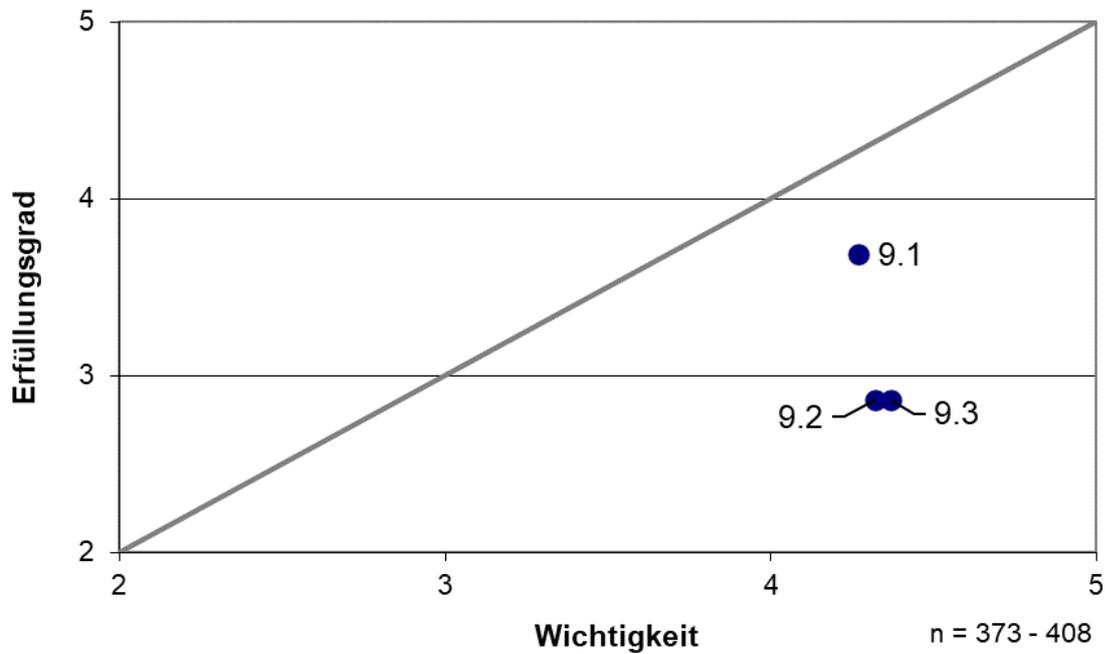
Darstellung 33: Entsorgung (Säulendiagramm)



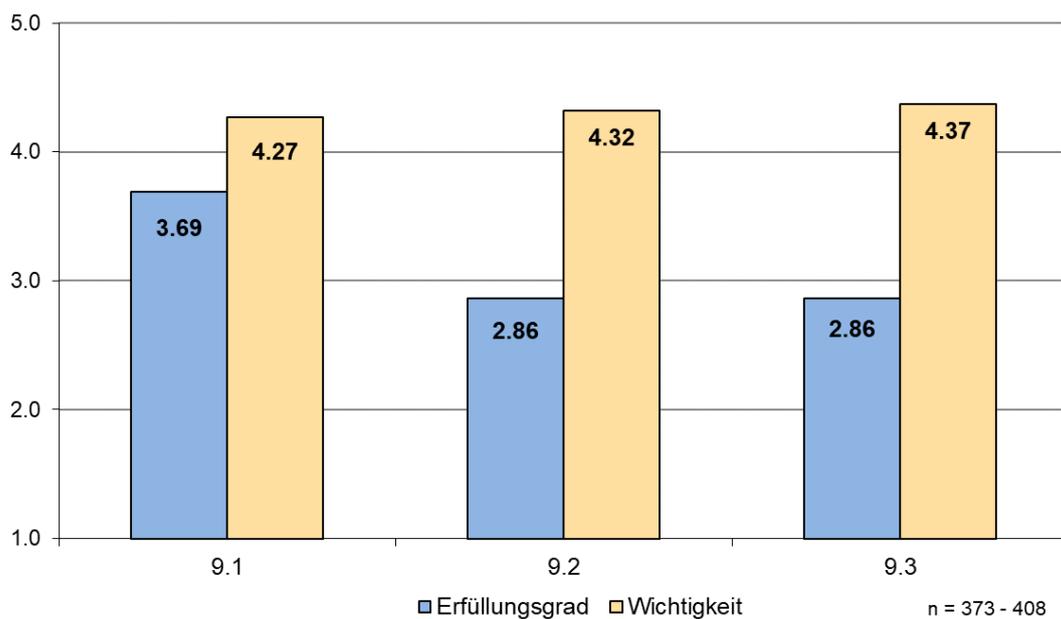
Versorgung

2.10 Versorgung

- 9.1 Die Mobilfunkabdeckung auf dem Gemeindegebiet ist ausreichend.
- 9.2 Die Gemeinde fördert die energietechnischen Gebäudesanierungen für Privatbauten (Photovoltaikanlage, Gebäudedämmung etc.) finanziell ausreichend.
- 9.3 Die Gemeinde fördert die Bereiche Energieeffizienz und erneuerbare Energien insgesamt ausreichend.



Darstellung 34: Versorgung (Diagonalgrafik)



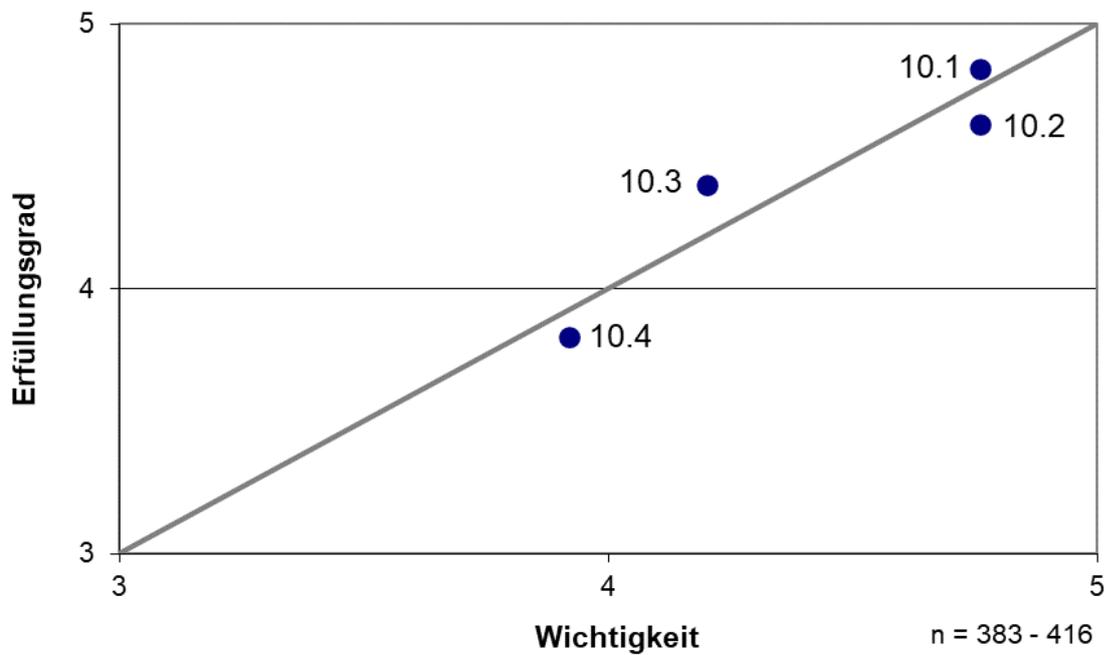
Darstellung 35: Versorgung (Säulendiagramm)



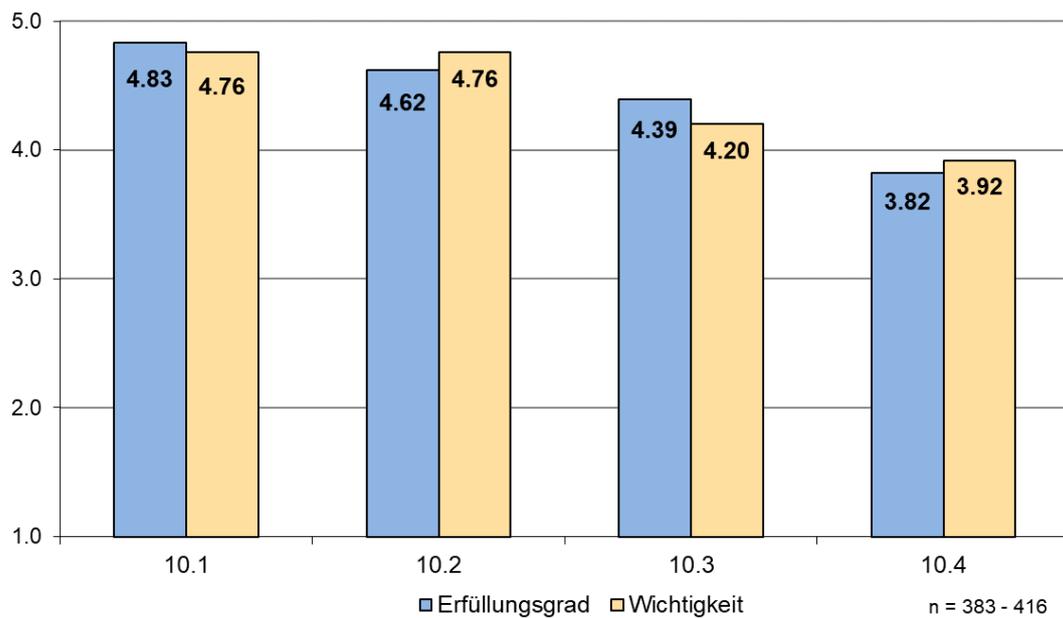
Sicherheit

2.11 Sicherheit

- 10.1 Ich fühle mich während des Tages sicher in unserer Gemeinde.
 10.2 Ich fühle mich während der Nacht sicher in unserer Gemeinde.
 10.3 Die Beleuchtung der Strassen ist ausreichend.
 10.4 Die Polizeipräsenz in unserer Gemeinde ist ausreichend.



Darstellung 36: Sicherheit (Diagonalgrafik)

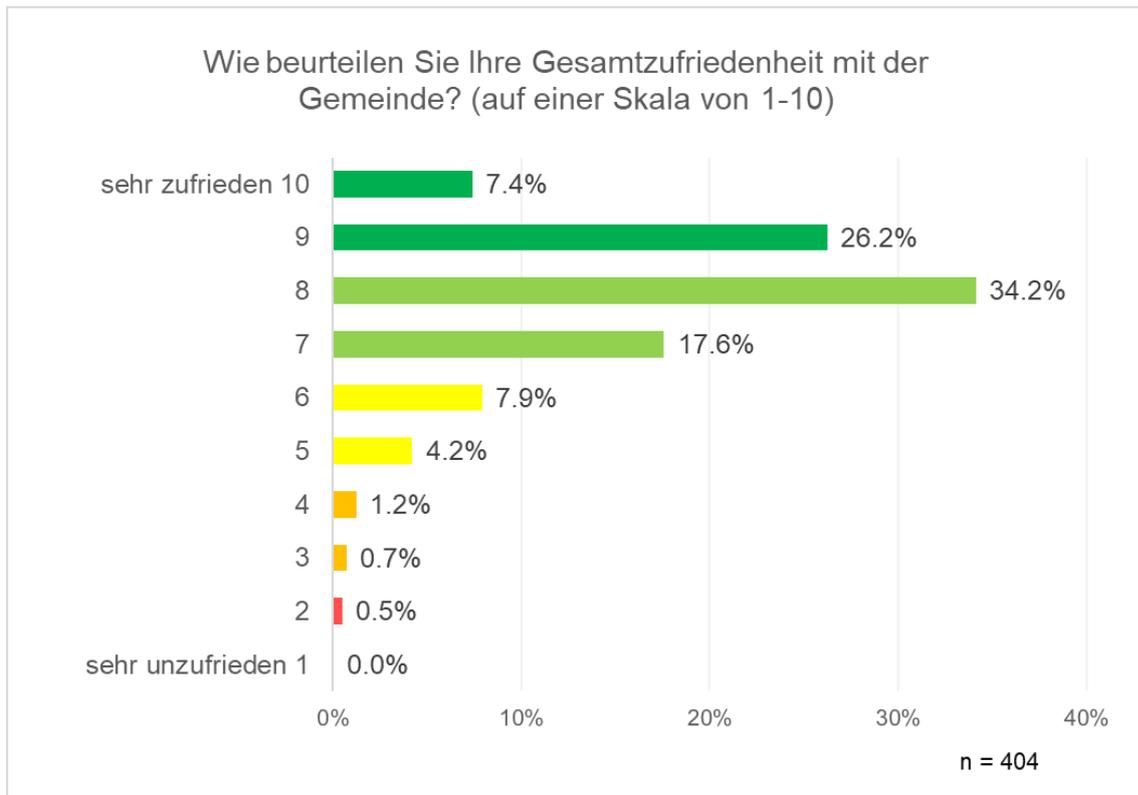


Darstellung 37: Sicherheit (Säulendiagramm)



Gesamtzufriedenheit

2.12 Gesamtzufriedenheit



Hinweis: Die Zahlen sind auf eine Kommastelle gerundet und weisen daher marginale Rundungsdifferenzen aus.

Darstellung 38: Gesamtzufriedenheit mit der Gemeinde (Balkendiagramm)

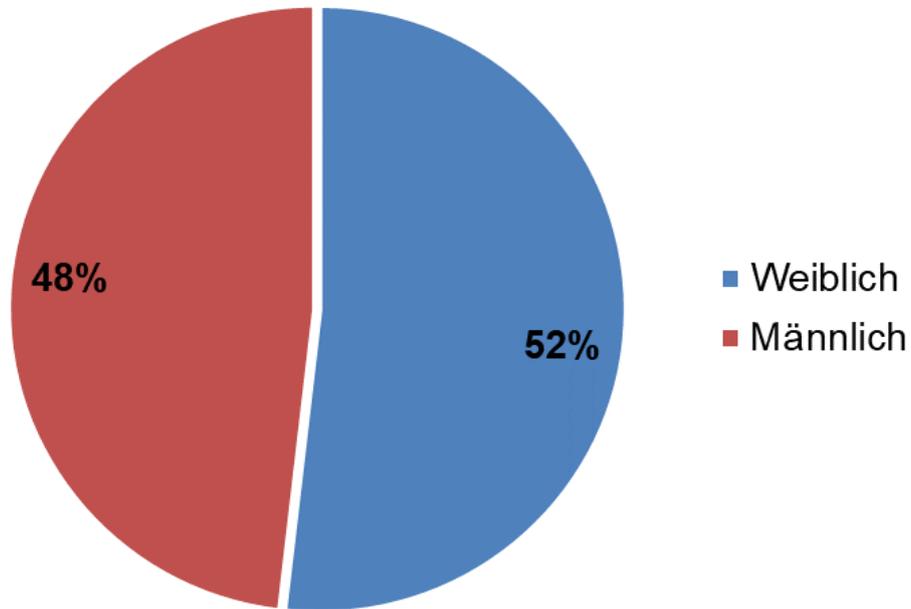
Der Mittelwert über alle Teilnehmenden hinweg betrug **7.83**.



Soziodemografische Merkmale

2.13 Soziodemografische Merkmale

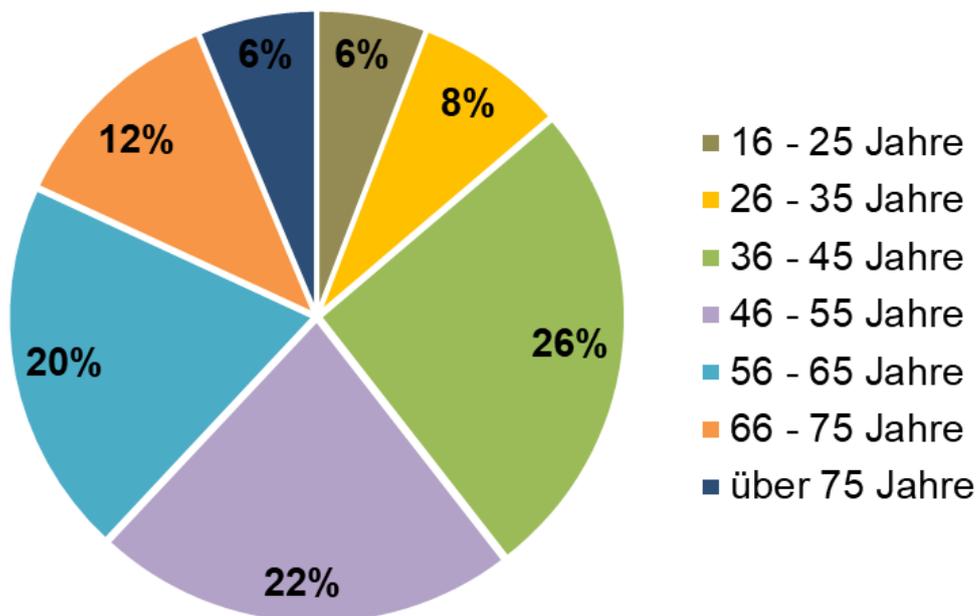
Geschlecht



n = 407

Darstellung 39: Geschlecht (Kreisdiagramm)

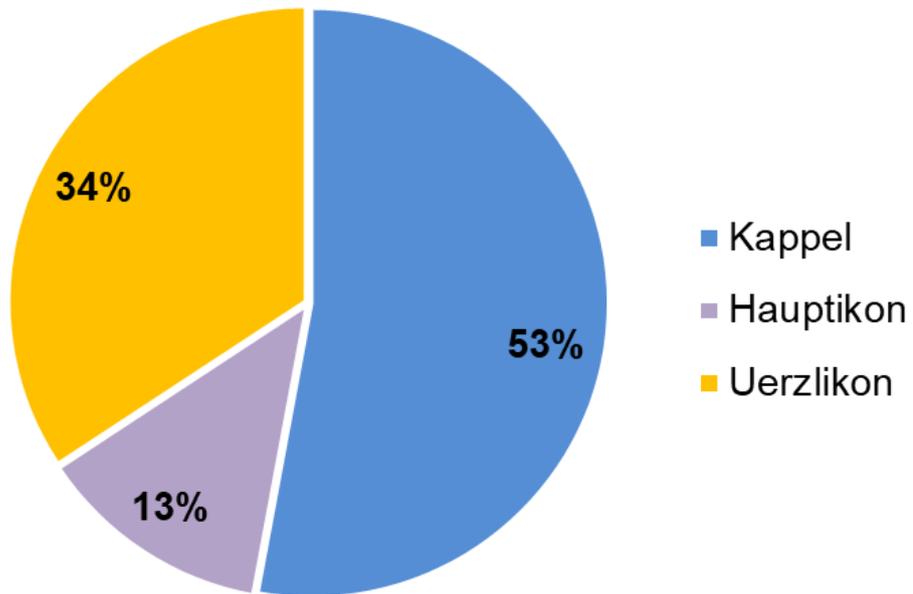
Altersgruppe



n = 415

Darstellung 40: Altersgruppe (Kreisdiagramm)

Dorfteil



n = 414

Darstellung 41: Dorfteil (Kreisdiagramm)

3 Übersicht der Ergebnisse

Durchschnittswerte der einzelnen Themenbereiche (hinsichtlich Erfüllungsgrad):

Rang	Erfüllungsgrad	Themenbereich
1	4.42	Sicherheit
2	4.20	Gemeindeverwaltung (inkl. Schulverwaltung)*
3	4.07	Entsorgung
4	3.90	Information/Kommunikation
5	3.76	Gemeinderat
6	3.74	Schule
7	3.73	Verkehrswesen
8	3.43	Leben in der Gemeinde
9	3.34	Steuern
10	3.14	Versorgung

*Hinweis: Die Fragen 3.1 und 3.6 beziehen sich auf eine Beurteilung des eigenen Verhaltens und nicht auf die Beurteilung der Gemeinde. Aus diesem Grund wurden diese Fragen bei der Berechnung des Themenblockmittelwertes nicht berücksichtigt.

Folgende Fragen wurden hinsichtlich des Erfüllungsgrades am höchsten beurteilt (Top5):

Rang	Erfüllungsgrad	Kriterium
1	4.83	Ich fühle mich während des Tages sicher in unserer Gemeinde. (Frage 10.1)
2	4.62	Ich fühle mich während der Nacht sicher in unserer Gemeinde. (Frage 10.2)
3	4.45	Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung sind freundlich. (Frage 3.2)
4	4.39	Die Lebensqualität in der Gemeinde ist insgesamt hoch. (Frage 6.1)
	4.39	Die Beleuchtung der Strassen ist ausreichend. (Frage 10.3)

Folgende Fragen wurden hinsichtlich des Erfüllungsgrades am tiefsten beurteilt (Bottom5):

Rang	Erfüllungsgrad	Kriterium
1	2.62	Das Freizeit- und Erholungsangebot in der Gemeinde ist für Kinder und Jugendliche ausreichend. (Frage 6.5)
2	2.78	Das Angebot an Gastgewerbebetrieben in der Gemeinde ist ausreichend (Restaurants, Bars, Clubs, Hotels etc.). (Frage 6.9)
3	2.86	Die Gemeinde fördert die energietechnischen Gebäudesanierungen für Privatbauten (Photovoltaikanlage, Gebäudedämmung etc.) finanziell ausreichend. (Frage 9.2)
	2.86	Die Gemeinde fördert die Bereiche Energieeffizienz und erneuerbare Energien insgesamt ausreichend. (Frage 9.3)
5	2.95	Das Zentrum in meinem Dorfteil ist attraktiv. (Frage 6.3)

Werte mit grösster Differenz von Erfüllungsgrad zu Wichtigkeit (positive Differenz):

Rang	Differenz	Kriterium
1	+0.19	Die Beleuchtung der Strassen ist ausreichend. (Frage 10.3)
2	+0.07	Ich fühle mich während des Tages sicher in unserer Gemeinde. (Frage 10.1)
➔ Keine weiteren Fragen, bei denen der Erfüllungsgrad höher war als die Wichtigkeit		

Werte mit grösster Differenz von Erfüllungsgrad zu Wichtigkeit (negative Differenz):

Rang	Differenz	Kriterium
1	-1.59	Das Freizeit- und Erholungsangebot in der Gemeinde ist für Kinder und Jugendliche ausreichend. (Frage 6.5)
2	-1.51	Die Gemeinde fördert die Bereiche Energieeffizienz und erneuerbare Energien insgesamt ausreichend. (Frage 9.3)
3	-1.50	Das Busangebot ist ausreichend. (Frage 5.4)
4	-1.46	Die Gemeinde fördert die energietechnischen Gebäudesanierungen für Privatbauten (Photovoltaikanlage, Gebäudedämmung etc.) finanziell ausreichend. (Frage 9.2)
5	-1.27	Die Steuereinnahmen werden von der Gemeinde an den richtigen Stellen eingesetzt. (Frage 4.3)

Kontakt

OST - Ostschweizer Fachhochschule

IOL Institut für Organisation und Leadership

Rosenbergstrasse 59

9001 St.Gallen

Daniel Jordan

+41 58 257 17 63

daniel.jordan@ost.ch

Pllumbardh Kryeziu

+41 58 257 12 49

pllumbardh.kryeziu@ost.ch